

Institut für Technologiemanagement



Universität St.Gallen



## Jahresbericht 2000

Institut für Technologiemanagement  
Universität St.Gallen



Jahresbericht 2000

Institut für Technologiemanagement  
Universität St.Gallen

Titelbild:  
Aus der Reihe «Kunst an der HSG»

Institut für Technologiemanagement  
Unterstrasse 22  
CH-9000 St.Gallen  
Telefon ++41-71-228 24 24  
Telefax ++41-71-228 24 20  
E-Mail: [contactitem@unisg.ch](mailto:contactitem@unisg.ch)  
Internet: <http://www.item.unisg.ch>

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Überblick über das Jahr 2000</b>	4
<b>2. Organisation</b>	6
2.1 Das Institut für Technologiemanagement ab 1.1.2001	6
2.2 Institutsaufbau	7
2.3 Institut für Technologiemanagement – Mitarbeiter/-innen am 31.12.2000	8
<b>3. Tätigkeiten</b>	10
3.1 Forschung	10
3.2 Lehre	27
3.3 Veranstaltungen	29
3.4 Publikationen	30
3.5 Vorträge (Auswahl)	35
3.6 Daueraufgaben	40
3.7 Promotionen	41
<b>4. TECTEM Transferzentrum für Technologiemanagement</b>	42

# 1. Überblick über das Jahr 2000

Technologiemanagement hat in diesem Jahr nicht nur eine Renaissance erlebt, es hat nach Art und Umfang eine erhebliche Erweiterung bis hin zur Fokussierung des gesellschaftlichen Interesses auf die Technologieentwicklungen im Umfeld des Internets und auf die sogenannten Technologiebörsen erfahren. Das Institut hat im Laufe des Jahres versucht, seine Aktivitäten verstärkt auf die Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem e-Business auszudehnen. Dabei stand die klassische Klientel des Instituts für Technologiemanagement, die sogenannte Old Economy nach wie vor im Mittelpunkt. Wir haben aber auch die Forschung auf die Wachstumsfelder im Umfeld der New Economy ausgedehnt. Als Leitstrahl für die Ausrichtung unserer Forschung fungierte einmal mehr unsere Frühjahrstagung, die unter dem Titel «Technologiemanagement als Treiber nachhaltigen Wachstums» unsere Einzelaktivitäten zu fokussieren half.

Die Forschungsfelder im Bereich **Produktionsmanagement** unter der Leitung von Prof. Günther Schuh erfuhren ausgehend vom Umfeld des Forschungsschwerpunkts Virtuelle Fabrik (produzieren in Netzwerken) eine Vertiefung in Richtung des Intelligent e-Business. Der Forschungsschwerpunkt Industrielle Dienstleistungen wurde ebenfalls in Richtung e-Services erweitert und das neue Forschungsthema Management von Diskontinuitäten (Industrial Leadership) konnte mit dem Fokus auf die Old Economy erfolgreich im Rahmen eines Benchmarkingprojektes mit ersten empirischen Erkenntnissen unterlegt werden.

Prof. Søren Bisgaard, Leiter des Bereiches **Qualitätsmanagement** (bis 1.10.00), trieb seine Arbeiten auf den Gebieten Design of Experiments, Business Data Mining und Dynamic Systems Monitoring voran. Ein grosses längerfristiges Projekt mit den drei führenden amerikanischen Automobilherstellern zur optimalen Erfüllung der neuen Abgasnormen konnte zu einem erfreulichen Abschluss gebracht werden.

Der Bereich **Innovation und Logistik** unter der Leitung von Prof. Fritz Fahrni mit den beiden vollamtlichen Dozenten Dr. Eugen Voit (bis 31.8.2000) und Dr. Daniel Corsten befasste sich mit der Suche und Handhabung von Indikatoren, Mechanismen und Erfolgsfaktoren bei

Innovations- und Logistikprozessen in der Wirtschaft. Das Kompetenzzentrum Logistik (Dr. D. Corsten) baute mit seinem Forschungsprogramm Supply Chain Management und Efficient Consumer Reponse (ECR) in Europa seine internationale Reputation weiter aus. Im Kompetenzzentrum Innovationsmanagement (Dr. E. Voit, bis 31.8.00) waren es vor allem Arbeiten zu den Themen effizientes Management von technologischem Wissen, Wirkungserhöhung bei Innovationsprozessen sowie relevante Indikatoren im Bildungswesen.

Die Anzahl der vom ITEM-HSG durchgeführten bzw. mitverantworteten **Weiterbildungsveranstaltungen** konnte plangemäss etwas ausgebaut werden. Insbesondere die Technologiemanagement-Tagung hat ein ausgesprochen positives Echo erfahren und sich mittlerweile als jährlicher Fachkongress offensichtlich etabliert. Neben dem universitären Ausbildungsbetrieb, der selbstverständlich für die Herren Bisgaard und Fahrni mit sehr aufwendigen Aufbau- und Vorbereitungsleistungen verbunden war, haben sich die Dozenten des Instituts für Technologiemanagement intensiv an der umfassenden Neukonzeption der Lehre an der Universität St.Gallen beteiligt. Dabei stehen nicht nur die Einführung eines Bachelor- und Mastersystems im Vordergrund, es werden auch Curricula zum Teil völlig neu formuliert und die Lehrform deutlich in Richtung Selbststudium und Einsatz der neuen Medien weiterentwickelt. Darüber hinaus beteiligt sich das Institut stark an der Gestaltung eines eigenen Masterprogramms zusammen mit den Informations- und Kommunikationsmanagement-Instituten.

Das Engagement der ITEM-Dozenten an den Executive-Programmen der Universität St.Gallen (NDU, MBE, KMU, etc.) wurde ebenfalls inhaltlich weiterentwickelt und volumenmässig ausgebaut.

Das dem ITEM-HSG angeschlossene **Transferzentrum TECTEM** verzeichnete im Jahr 2000 nicht nur eine grosse Zahl von Projekten, sondern auch einen ausgesprochen positiven Feedback seitens der teilnehmenden Industrien und Firmen. Haupttätigkeit war wiederum das Konsortialbenchmarking mit Themenkreisen aus Innovationsmanagement, Innovationscontrolling, Wissensmanagement, Logistik und Imple-

mentierung neuer Geschäftsprozesse. Parallel dazu wurden die internen Arbeiten für eine höhere Autonomie und ein verstärktes Wachstum der TECTEM-Aktivitäten vorangetrieben. Die notwendigen Aktionen wurden eingeleitet und werden im Jahr 2001 zum Tragen kommen.

Verschiedene personelle Änderungen haben im Jahr 2000 das Gesicht des Instituts nochmals verändert. Prof. Sören Bisgaard hat sich nach anderthalb jähriger Tätigkeit am Institut entschlossen, wieder in die USA zurückzukehren. Wir danken Prof. Bisgaard für seine vielfältigen Bemühungen und seinen Beitrag zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements.

Herr Dr. Eugen Voit, vollamtlicher Dozent und Vizedirektor, wechselte zum 1.9.2000 in die Funktion des Chief Technology Officers bei der Leica Geosystems AG. Wir danken Herrn Dr. Voit für seinen jahrelangen, unermüdlichen Einsatz für sämtliche Belange des Instituts und die

zahlreichen erfolgreichen Projekte, die das Profil des Institutes massgeblich mitgeprägt haben. Beide Stellen werden im Jahr 2001 wieder besetzt werden.

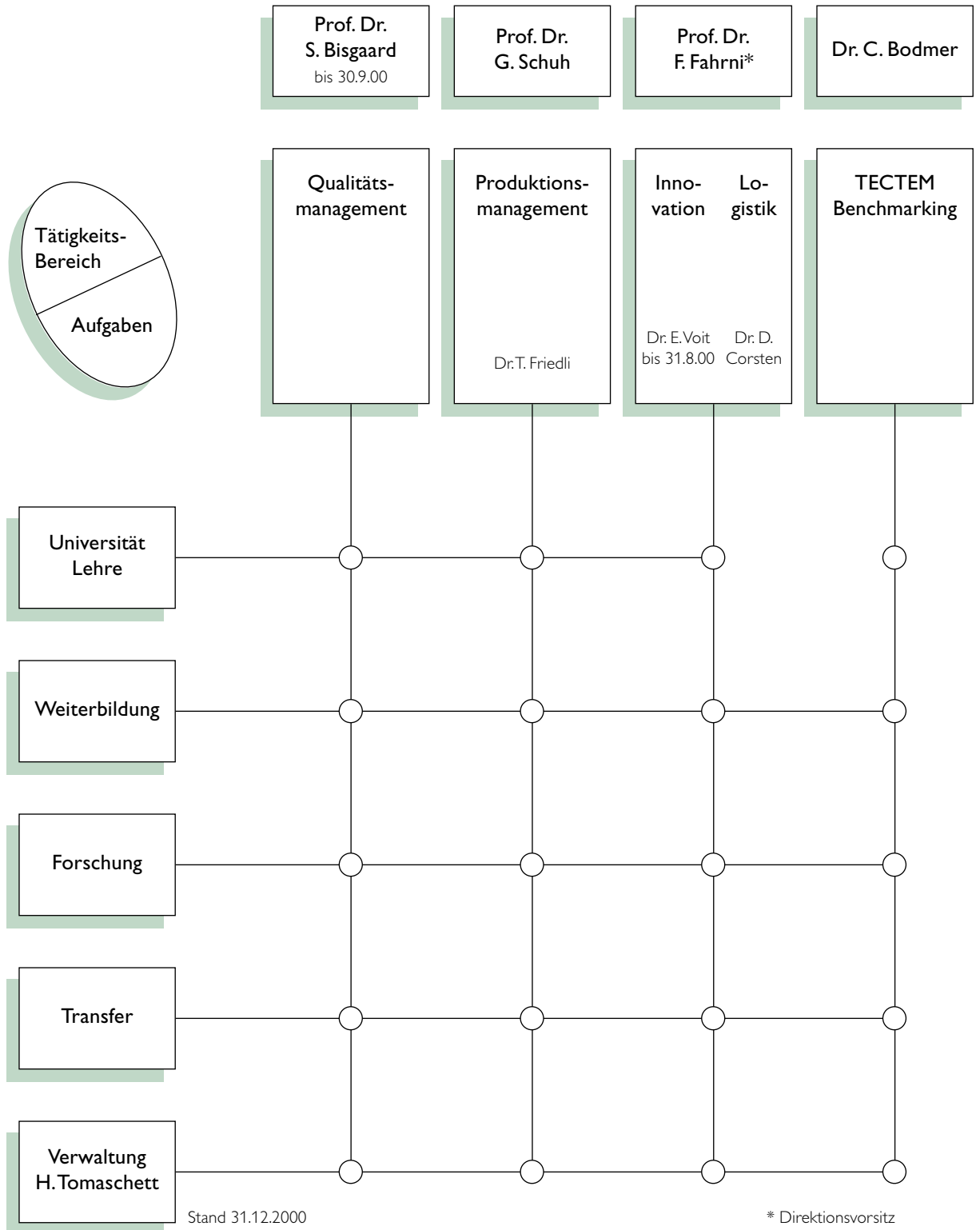
Insgesamt hatte das Institut per Ende 2000 46 Mitarbeiter. Durch einige der neuen Forschungsaktivitäten sowie die Neubesetzungen der Lehr-Stellen rechnen wir im Jahr 2001 mit einer leicht steigenden Zahl von Mitarbeitern am Institut für Technologiemanagement.

Wir danken den Mitgliedern unseres Geschäftsleitenden Ausschusses und unseres Stiftungsrates ganz herzlich für die vielfältige Unterstützung und sehr hilfreiche Begleitung. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihr überdurchschnittliches Engagement und die herausragende Leistung im abgelaufenen Jahr.

Die Institutsleitung:  
Prof. Dr. Fritz Fahrni  
Prof. Dr. Günther Schuh

## 2. Organisation

### 2.1 Das Institut für Technologiemanagement ab 1.1.2001





## 2.2 Institutsaufbau

### Direktion

Prof. Dr. Fritz Fahrni  
Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh  
Dr. Christian Bodmer

Direktionsvorsitzender  
Direktor  
Vizedirektor

### Tätigkeitsbereiche

Produktionsmanagement  
Innovationsmanagement und Logistik  
Qualitätsmanagement bis 30.9.2000

Prof. Dr. G. Schuh  
Prof. Dr. F. Fahrni  
Prof. Dr. S. Bisgaard

### Geschäftsleitender Ausschuss

Dr. M. Rauh  
Prof. Dr. H.D. Seghezzi  
P. Schönenberger, Regierungsrat  
Prof. Dr. B. Schmid  
Prof. Dr. R.J. Schweizer

Präsident

### «Stiftung zur Förderung von Technologiemanagement, Technologiepolitik und Technologietransfer»

Präsident:  
Ehrenpräsident:  
Vizepräsidenten:

Quästor:  
Sekretär:  
Stiftungsräte:

Dr. M. Rauh  
Dr. K. Furgler, a. Bundesrat  
P. Schönenberger, Regierungsrat  
Prof. Dr. H.D. Seghezzi  
Dr. M. Frank  
Prof. Dr. F. Fahrni  
Dr. Th. Bechtler  
Prof. Dr. R. Boutellier  
U. Bühler  
Prof. Dr. W. Eversheim  
Dr. M. Frick  
Dr. F. Hagmann  
Dr. E. Haltiner  
Dr. W. Hartmann  
P.J. Hauser  
J. Jäger  
P. Jung  
F. Kindle  
F.A. Lienhard  
Prof. Dr. A. Menzl  
Prof. Dr. A. Pozzi  
S. Rau-Reist  
R. Roos-Niedermann  
H.R. Rüegg  
Dr. D. Syz  
E. Walser  
J. Zumtobel  
Dr. F. Tschudi  
Prof. Dr. B. Schmid  
Prof. Dr. R.J. Schweizer

Vertreter des Universitätsrates:  
Vertreter der Universität:

## 2.3 Institut für Technologiemanagement – Mitarbeiter/-innen am 31.12.2000

### **Bereich Produktionsmanagement**

Leitung:

Projektleiter/Habilitand:

Sekretariat:

Wissenschaftl. Mitarbeiter/-in:

Prof. Dr. Günther Schuh

Dr. Thomas Friedli

Ursula Würmli

Jann Dietrich

Heiko Gebauer

Jaroslav Hulvej

Friedrich Knecht

Peter Kunz

Michael Kurr

Christoph Speth

Studentische Mitarbeiter:

Patricia Deflorin

Katharina Hildenbrand

Michael Verhofen

### **Bereich Innovationsmanagement und Logistik**

Leitung:

Habilitanden:

Sekretariat:

Wissenschaftl. Mitarbeiter/-in:

Kompetenzzentrum Innovation

Prof. Dr. Fritz Fahrni

Dr. Daniel Corsten

Dr. Eugen Voit (bis 31.8.00)

Linda Brunner

Gudrun Neff

Marcos Garcia

Carmen Kobe

Melanie Schreiner

Anja Schulze

Christoph Gabriel

Jörg Hofstetter

Julian Pötzl

Michael Schulze-Ehring

Philippe Bolliger

Elisabeth Honka

Philipp Husi

Marco Pollinger

Valentin Schüssler

Pirmin Trepte

Eva Züger

Kompetenzzentrum Logistik

Studentische Mitarbeiter:

### **Bereich Qualitätsmanagement**

Leitung:

Wissenschaftl. Mitarbeiter/-in:

Prof. Dr. Søren Bisgaard (bis 30.09.00)

Johannes Freiesleben

## **TECTEM**

Leitung:

Sekretariat:

Projektleiter/-innen:

Support Benchmarking:

Dr. Christian Bodmer

Mirjam Etterlin

Helene Tuffli

Urs Frehner

Cornelia Giger

Ulrike Hütter

Barbara Ulrich

Susanne Bodmer

Mirjam Gysi

Barbara Kohler

Nicole Mauchle

## **Institutsverwaltung**

Administration:

Hildegard Tomaschett

## **Externe Doktoranden**

Azevedo H., Sandoz, Basel

Becker B., SNF-Stipendium

Bossard D., Bossard Gruppe, Zug

Cronjäger H., DaimlerChrysler AG, Stuttgart

Dahlem St., St.Gallen

Erni P., SR Technics, ZH-Airport

Friedrich T., GPS AG, St.Gallen

Girschik S., Rehau GmbH, Muri b. Bern

Hofer A., GPS AG, St.Gallen

Levering V., GPS GmbH, Würselen

Linser A., Crossair, Basel

Pye O., Arthur Andersen Consulting, München

Schmid R., Aare-Tessin AG, Olten

Stahl M., BMW, München

Prof. Dr. R. Boutellier

Prof. Dr. R. Boutellier

Prof. Dr. F. Fahrni

Prof. Dr. G. Schuh

Prof. Dr. H.D. Seghezzi

Prof. Dr. R. Boutellier

Prof. Dr. G. Schuh

Prof. Dr. R. Boutellier

Prof. Dr. G. Schuh

Prof. Dr. G. Schuh

Prof. Dr. R. Boutellier

Prof. Dr. R. Boutellier

Prof. Dr. R. Boutellier

Prof. Dr. F. Fahrni

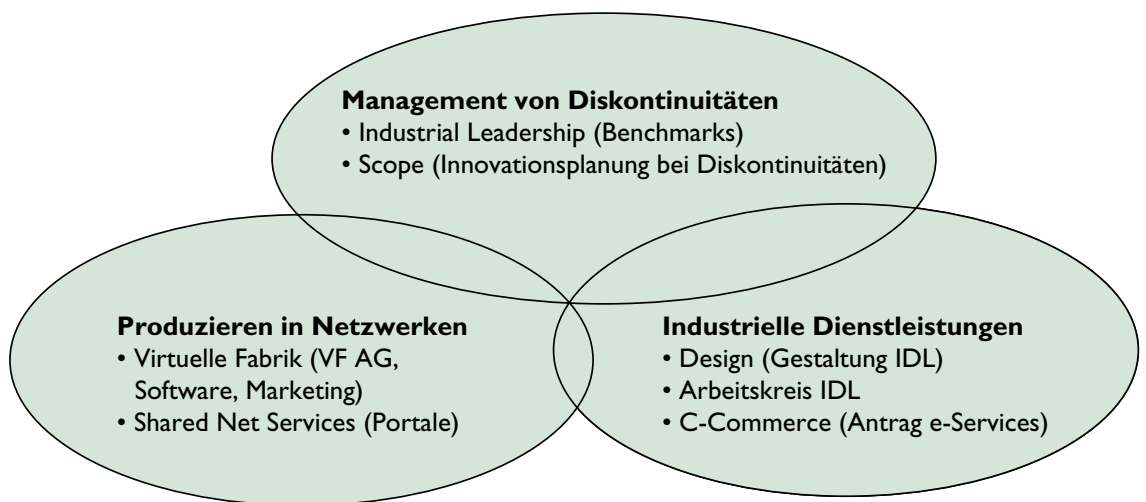
## **Das Institut in Zahlen am 31.12.2000**

Professoren	2
Habilitanden	2
Assistenten	18
Stud. Hilfskräfte	9
Tectem-Mitarbeiter	11
Sekretariate und Verwaltung	4
Anzahl fertiggestellte Dissertationen	13
Anzahl Publikationen	74

## 3. Tätigkeiten

### 3.1 Forschung

#### 3.1.1 Bereich Produktionsmanagement (Prof. Dr. G. Schuh)



In den drei Forschungsfeldern des Produktionsmanagements konnten im Jahre 2000 jeweils gute Fortschritte gemacht werden. Das neue Forschungsfeld «Management von Diskontinuitäten» hat sich in seinem ersten vollen Forschungsjahr als ausserordentlich ergiebig und wegweisend erwiesen. In einem Konsortialbenchmarkingprojekt zusammen mit dem TEC-TEM und Prof. Fahrni konnten eine gute Ausleageordnung unter dem Untertitel Industrial Leadership erarbeitet und erste empirische Ergebnisse generiert werden. Das erfolgreich im Herbst abgeschlossene Benchmarkingprojekt lieferte hinreichende Erkenntnisse und Forschungsfragen für das darauf aufbauende Forschungsprojekt SCOPE in dem beginnend im Jahr 2001 Erklärungsmodelle und Gestaltungsmethoden entwickelt werden sollen.

Im Forschungsschwerpunkt «Produzieren in Netzwerken» konnte das am ITEM-HSG entwickelte Konzept Virtuelle Fabrik, das mittlerweile vom Eidgenössischen Bundesamt für geistiges Eigentum geschützt wurde, weiterentwickelt werden. Die Gründung einer Vermarktungsgesellschaft (Virtuelle Fabrik AG), die Verstärkung der Marketing-Aktivitäten sowie die Vorbereitung auf eine Collaborative Software kennzeichneten neben der regionalen Expansion (Gründung der Virtuellen Fabriken Rhein-Ruhr und Baden-Württemberg) die Unterstü-

tzungsaktivitäten des Instituts. Parallel entwickelt ein kleines Team in der zweiten Phase des Projektes Shared Net Services Business-Portale für ein Ressourcen-Sharing von KMU.

Mit Hilfe des KTI-geförderten Projektes DESIGN konnten die Forschungsaktivitäten im Forschungsschwerpunkt Industrielle Dienstleistungen weiter in Richtung Gestaltungsvorschläge und –Modelle ausgebaut werden. Flankierend hierzu wurde ein Arbeitskreis mit weiteren Industriepartnern durchgeführt, sodass es dem Institut mittlerweile gelingt, auf einer relativ breiten Grundgesamtheit (vierzehn industrielle Unternehmen) aufzubauen. Die schon weit fortgeschrittenen Arbeiten erlaubten eine Vorbereitung weiterer Forschungsthemen in dem Bereich. So ist für 2001 ein Fortsetzungsprojekt zum Thema Kommerzialisierung von Industriellen Dienstleistungen geplant. Darüber hinaus sollen die Erkenntnisse zum e-Business in einem Forschungsprojekt c-Commerce (Collaborative Business) unter anderen die Möglichkeiten durch e-Services (XML Standard) erforschen.



**Projekt: Konsortialbenchmarking: Industrial Leadership – Strategische Planung und Organisationswandel bei Diskontinuitäten**

P. Kunz

**Laufzeit: 6 Monate**

**Zielsetzung:**

Im Rahmen des 2000 durchgeführten Benchmarking-Projektes konnten Best-Practice Unternehmen im strategischen Umgang mit Diskontinuitäten einer detaillierten Analyse unterzogen werden. Durch eine Fragebogenaktion sowie telefonische Experteninterviews und Besuche bei ausgewählten Best-Practice Unternehmen vor Ort ergaben sich trotz heterogener Branchenzugehörigkeit der betrachteten Organisationen zahlreiche strategische Gemeinsamkeiten für den erfolgreichen Umgang mit Diskontinuitäten. Grundsätzlich fassten alle Unternehmen die tiefgreifenden Veränderungen im Zuge einer Diskontinuität nicht als Bedrohung, sondern als Chance für das Unternehmen auf. In ihrem Umgang mit diesen Brüchen in ihrer evolutischen Unternehmensentwicklung wiesen die Firmen entweder die Fähigkeit auf, Diskontinuitäten selbst auszulösen und so die Spielregeln einer ganzen Industrie neu zu gestalten



oder sie gestalteten Diskontinuitäten in ihrem Sinne aus nachdem sie in der Lage waren, diese rechtzeitig zu erkennen.

In beiden Fällen resultierte das strategische Verhalten in nachhaltig dauerhaften Wettbewerbsvorteilen und einer gestärkten Position im Wettbewerb.

**Finanzierung:**

Industrie

**Projektstand:**

Projekt wurde im Oktober 2000 abgeschlossen.

## Projekt: Design: Industrielle Dienstleistungsentwicklung und -gestaltung

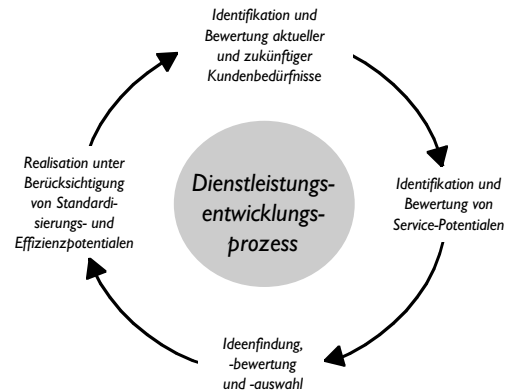
C. Speth  
Dr.T. Friedli  
J. Dietrich

**Laufzeit: 15 Monate**

### Zielsetzung:

Die Veränderungen des Wettbewerbs im Maschinen- und Anlagenbau haben zu einem *Bedeutungswandel von industriellen Dienstleistungen* geführt. Von einem notwendigen Übel haben sie sich zu einem strategischen Wettbewerbsfaktor entwickelt, der oft die eigentliche Differenzierung am Markt ermöglicht. Als Reaktion verfolgen immer mehr Unternehmen die *Strategie der Serviceführerschaft* und versuchen, sich über kundenspezifische Dienstleistungsangebote zu differenzieren. Der wirtschaftliche Erfolg solcher Serviceoffensiven ist allerdings häufig gering: So führt die Ausweitung der Serviceaktivitäten zwar zu der angestrebten Kundenbindung - aber die Verbesserung der Ertragssituation bleibt aus. Die zentrale Ursache für dieses Phänomen ist die *unsystematische Entwicklung und Gestaltung des Dienstleistungsangebots*. So werden Dienstleistungen i.d.R. ohne Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse, der Kostenkonsequenzen und der eigenen Fähigkeiten entwickelt.

Ziel des Projektes ist die Erarbeitung einer *Methode zur Entwicklung und Gestaltung von industriellen Dienstleistungen*. Sie soll es den beteiligten Unternehmen ermöglichen, ihr Dienstleistungsangebot an den Kundenbedürfnissen sowie bestehenden Fähigkeiten auszurichten und gleichzeitig Standardisierungspotentiale



bei der Leistungserstellung auszunutzen. Dazu werden im Rahmen des Projektes vier Methodenbausteine bearbeitet:

1. Erfassung von aktuellen und zukünftigen Kundenbedürfnissen,
2. Erfassung und Bewertung von bestehenden Servicepotentialen,
3. Systematik zur Ideenfindung, -bewertung und -auswahl sowie
4. Produktrealisierung unter Berücksichtigung von Standardisierungs- und Effizienzpotentialen.

### Finanzierung:

Kommission für Technologie und Innovation (KTI) sowie die Beiträge der beteiligten Industrieunternehmen

### Projektstand:

Das Projekt wird im April 2001 abgeschlossen.

**Projektliste**  
**Bereich Produktionsmanagement Prof. G. Schuh**

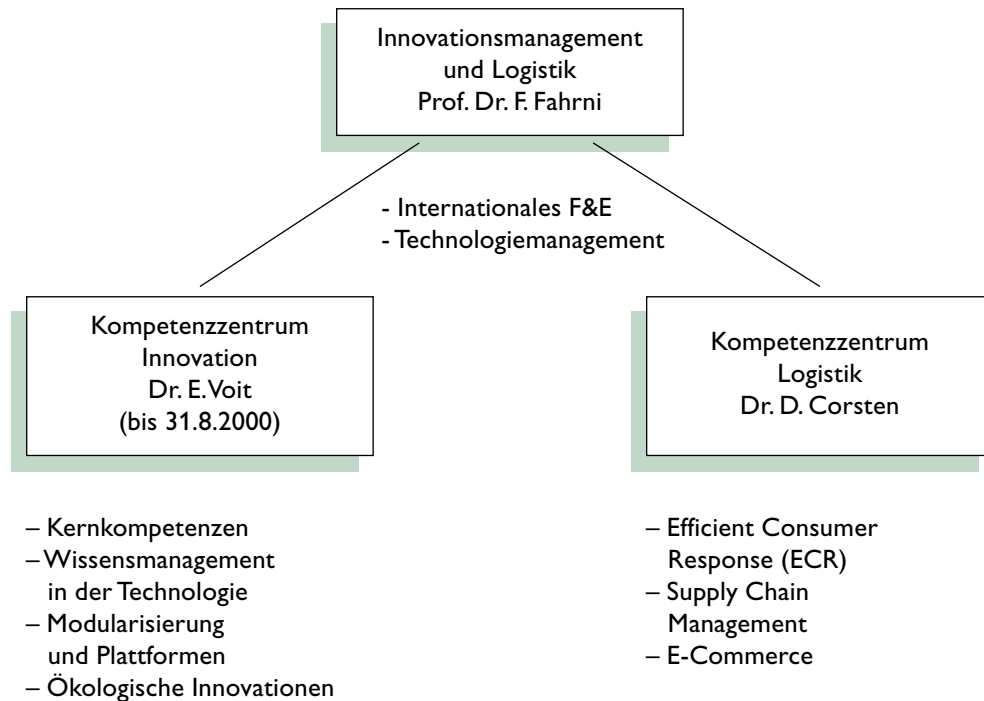
Thema: Industrial Leadership	Partner	Dauer	Verantw./Status
Konsortial Benchmarking Best Practices im Umgang mit Diskontinuitäten Industrial Leadership (als Fachexperte)	9 Industriepartner	9 Mte	P. Kunz abgeschlossen
Pilotprojekt Industrial Leadership Begleitung des Fusionsprozesses	Industrie	2 Mte	P. Kunz / T. Friedli abgeschlossen
SCOPE; Innovationsplanung für KMU Verbesserung und Systematisierung der Entscheidungsgrundlage im Innovations- prozess	KTI, 4 Industriepartner	15 Mte	F. Knecht H. Gebauer P. Kunz T. Friedli
Neue Strategien im Gebäude- management	Industrie	2 Mte	M. Kurr F. Knecht

Thema: Produzieren in Netzen	Partner	Dauer	Verantw./Status
Konzept Viruelle Fabrik; Weiterentwicklung Arbeitskreise zu aktuellen Fragestellungen und Ausbau des Konzepts	Verein Virtuelle Fabrik Euregio Bodensee	12 Mte	M. Kurr
Ressourcensharing in virtuellen Umfeldern – Shared Net Services II (Business Portale) Prozessdefinitionen für ein KMU Business Portale	TSG AG	12 Mte	J. Hulvej Verlängerung geplant

Thema: Industrielle Dienstleistungen (IDL)	Partner	Dauer	Verantw./Status
DESIGN Systematisierung des Entwicklungsprozesses Industrieller Dienstleistungen	KTI, 8 Industriepartner	15 Mte	F. Knecht P. Kunz M. Kurr J. Dietrich T. Friedli
Arbeitskreis Industrielle Dienstleistungen Bearbeitung diverser Themen aus dem Bereich IDL	6 Industriepartner	6 Mte	T. Friedli J. Dietrich F. Knecht abgeschlossen

Sonstige	Partner	Dauer	Verantw./Status
Kantonalisierung Berufsschulen und Berufsberatung Vorbereitung des Projektmanagements für die Kantonalisierung	Amt für Berufsbildung St.Gallen	2 Mte	T. Friedli J. Dietrich verlängert

### 3.1.2 Bereich Innovationsmanagement und Logistik (Prof. Dr. F. Fahrni)



Im Zentrum der Arbeiten in Forschung, Lehre und Transfer standen Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung in allen Prozessen der Innovation und der Logistik unter Verwendung modernster Informationswerkzeuge und neuester Gestaltungs- und Organisationskonzepte, z.B. e-business und e-commerce.

Das Kompetenzzentrum Logistik baute unter der Leitung von Dr. D. Corsten seine führende Stellung in ausgewählten Gebieten des Supply Chain Managements und Efficient Consumer Response erfolgreich aus und erhielt dafür europaweit auch grosse Anerkennung.

Der Wechsel von Dr. E. Voit, Leiter des Kompetenzzentrums Innovationsmanagement, in die Privatindustrie bedeutete eine Zäsur und hinterliess eine Lücke, welche bis heute noch nicht geschlossen werden konnte.

Die enge Zusammenarbeit mit dem TECTEM als Transfer- und Benchmarkingzentrum hat unsere Forschungstätigkeit befruchtet. Es war möglich, Neuerkenntnisse aus der Forschung in professionell geführte Umfragen und direkte Kontakte mit Industrieunternehmen einfließen zu lassen. Dadurch gelang es auch, verschiedene Forschungsergebnisse empirisch zu untermauern.





### **Kompetenzzentrum Innovationsmanagement**

Im Berichtsjahr konnte sich das Kompetenzzentrum Innovationsmanagement in gezielten Schwerpunkten erfolgreich weiterentwickeln und diese in Industrieprojekten anwenden und umsetzen.

Das Thema «Strategisches Ideenmanagement - die Frühphase des Innovationsprozesses» wurde als Leitgedanke für die jährliche Innovationsmanagement-Tagung gewählt. Dass die Veranstaltung mit über 60 Teilnehmern stattfinden konnte, bezeugt das Interesse der Wirtschaft und der Dienstleister an diesem Thema. Ebenso konnten wir zwei interessante Projekte zum Thema «Verbesserung des Innovationsprozesses» bei zwei Unternehmen im Telekommunikations-Umfeld durchführen, wobei speziell dieser Frühphase grosse Beachtung geschenkt wurde.

In einem zweiten Schwerpunkt wurde im vergangenen Jahr das «Wissensmanagement im Innovationsprozess» weiterentwickelt.

In einem Arbeitskreis zum «Technologiemonitoring» wurde der Frage nachgegangen, welche Systematik und welche Instrumente benötigt werden, damit rechtzeitig die richtige Technologieinformation ins Unternehmen gelangt und Grundlage zu richtigen Entscheidungen sein kann.

Im KTI-Projekt WMS2000 wurde das Thema «Wissensmanagement» zudem in Kooperation mit dem Institut für Arbeitspsychologie der ETH Zürich (Prof. Th. Wehner) und dem Zentrum für Prozessgestaltung Aargau ZPA (Prof. W. Lüthy) vor allem auch mit Fokus auf KMU's weiter bearbeitet.

Dr. Eugen Voit

---

## Projekt: time to market – Innovationsprozess in der Telekommunikation

Dr. E.Voit  
A. Schulze

### **Laufzeit: 2 Monate**

#### **Zielsetzung:**

Die Zielsetzung des Projektes war die Verkürzung der time to market im Hinblick auf die Produktentwicklung, einhergehend mit einer erhöhten Flexibilität in einem Markt, der von Deregulierung geprägt ist.

#### **Ergebnisse:**

Das Projektteam analysierte in einem ersten Schritt sowohl den Ist-Zustand bei tesion als auch die Konkurrenzsituation hinsichtlich des Innovationsprozesses und dessen Messgrößen. Auf Basis der Analyseergebnisse und auf Basis einer Benchmarking Studie zur Produktentwicklung von Telekommunikationsdienstleistungen wurde der tesion-Innovationsprozess inklusive seiner

Kennzahlen in Abstimmung mit dem Portfolioprozess und der Unternehmensstrategie neu definiert. Ergebnis war ein neues Design des tesion Innovationsprozesses. Dieses Design ermöglichte eine time to market von vier Wochen. Davor betrug die time to market mehrere Monate.

Im letzten Projektabschnitt wurden Zielgrößen für die Kennzahlen des neuen tesion Innovationsprozesses für die kommenden Jahre formuliert sowie ein Implementierungsplan mit verschiedenen Teilschritten zur Realisierung der Ziele aufgestellt.

#### **Finanzierung:**

tesion Kommunikationsnetze Südwest GmbH & Co. KG

#### **Projektstand:**

Das Projekt wurde im April 2000 abgeschlossen.

## Projekt: Arbeitskreis Technologiemonitoring

C. Kobe  
A. Schulze

### Laufzeit: 8 Monate

#### Zielsetzung:

Technologievielfalt zwingt Unternehmen, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren. Übertriebene Konzentration auf bestehende Fähigkeiten führt aber zu Starrheit und manchmal sogar zum Verschlafen neuer Entwicklungen.

Bestehende technologische Kompetenzen altern, neue Technologien entstehen: Deshalb gilt es in der Frühphase des Innovationsprozesses, neue Trends zu erkennen und neue Technologien aufzugreifen.

Die frühe Phase des Innovationsprozesses und die Nutzung der Technologiebeobachtung waren Thema des Arbeitskreises Technologiemonitoring. Ziel des Arbeitskreises war es, Inputs aus Forschungs- und Unternehmenssicht zusammenzubringen, zu diskutieren und Erfolgsfaktoren, sowie anwendbare Methoden und Konzepte zu erarbeiten.

#### Ergebnisse:

Am Arbeitskreis nahmen Vertreter von acht Unternehmen aus der Schweiz, Österreich und Liechtenstein teil. Im Zeitraum Juni 1999 bis Februar 2000 fanden das Kickoff-Treffen sowie sechs Arbeitskreissitzungen mit folgenden Schwerpunkten statt:

- Technologie-Markt-Strategie
- Methoden/Prozess des «broad based» Technologiemonitorings, Netzwerke

- Bewertung und Kommunikation von Trends
- Methoden/Tools des «targeted» Technologiemonitorings, Suche von Technologie-Partnern
- Assessment von Ideen, Controlling des Technologiemonitorings
- Organisation, Personenprofil, Einführungsprozess.

In den Sitzungen wurde der in der wissenschaftlichen Literatur dokumentierte State-of-the-Art und die Erfahrungen der teilnehmenden Unternehmen vorgestellt. Darüber hinaus wurden Ideen zur Erneuerung des Technologiemonitorings und der frühen Phase des Innovationsprozesses diskutiert.

Ein Erfahrungsaustausch über die Umsetzung der erarbeiteten Methoden und Konzepte in den Unternehmen erfolgte in einem ergänzenden Treffen im November 2000.

#### Finanzierung:

ABB Business Services Ltd.  
ABB Turbo Systems AG  
Georg Fischer Rohrleitungssysteme  
ISTAG AG  
Starrag  
Sulzer Innotec AG  
Hilti Corp.  
Zumtobel Staff GmbH

#### Projektstand:

Das Projekt wurde im Februar 2000 abgeschlossen.

**Projektliste**  
**Innovation Dr. Eugen Voit (bis 31.8.200)**

<b>Thema: Innovationsprozesse</b>	<b>Partner</b>	<b>Dauer</b>	<b>Verantw./Status</b>
AK Technologiemonitoring – Technologiebeobachtung im Innovations- prozess	Industrie	8 Mte	C. Kobe / A. Schulze abgeschlossen
DEBIS – Innovationsmanagement Review des Innovationsprozesses	Industrie	1 Mte	A. Schulze abgeschlossen
Tesion – time-to-market Entwicklung eines Innovationsprozesses mit ersten Schritten zur Implementierung	Industrie	3 Mte	A. Schulze abgeschlossen
BSG – Ivoclar Vivadent Neukonzeption der F&E (Organisation, Strategie und Prozesse)	Industrie	2 Mte	A. Schulze
SBB – Innovationsmanagement Review des Innovationsprozesses	Industrie	3 Mte	C. Kobe abgeschlossen

<b>Thema: Wissensmanagement</b>	<b>Partner</b>	<b>Dauer</b>	<b>Verantw./Status</b>
WMS2000 – Wissensmanagement-Systeme für KMU's	KTI	18 Mte	A. Schulze
Sulzer INFRA – Konzipierung eines Technologiemanagement (Organisation, Strategie und Prozesse) in internationaler Ausrichtung und besonderer Berücksichtigung von Wissensmanagement	Industrie	9 Mte	A. Schulze abgeschlossen
Konsortial Benchmarking Best Practices im Management von Wissen (Fachexpertin)	10 Industriepartner	9 Mte	A. Schulze

<b>Thema: Netzwerke und Kooperationen</b>	<b>Partner</b>	<b>Dauer</b>	<b>Verantw./Status</b>
Innovate2gether.com – Entwicklung einer Internetbasierten Informations- und Kommunikationsplattform für KMU	EU, Industrie	2 Jahre	M. Schreiner (Proposal eingereicht)
Forschungskooperationen zwischen Industrie und Universitäten – Motivation und Rahmenbedingungen für den Erfolg	SATW	9 Mte	M. Schreiner
Swiss10 – Entwicklung und Aufbau einer Platt- form bzw. eines Netzwerks für Technologie Experten zur Bewertung neuer Technologien	KTI, Industrie	1 Jahr	M. Garcia
Unternehmensnetzwerke – INTERREG- Projekt zum Aufbau von länderübergreifenden (A, CH, Li) Unternehmensnetzwerken im Bereich Innovationsmanagement	EU, Fachhochschulen, Industrie	2 Jahre	M. Garcia

<b>Thema: Qualitätsmanagement</b>	<b>Partner</b>	<b>Dauer</b>	<b>Verantw./Status</b>
Index 2001 – Entwicklung eines Systems von Qualitätsindikatoren für die Berufsbildung Schweiz	BBT	6 Mte	M. Schreiner (abgeschlossen)
FIB – Feldversuche Indikatoren für die Berufsbildung Schweiz	BBT	10 Mte	M. Schreiner
Übersicht Q – Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, Wirksamkeit und Leistungsabdeckung unterschiedlicher Ansätze	SFAQ	9 Mte	M. Schreiner

## Kompetenzzentrum Logistik

Unsere Aktivitätsschwerpunkte waren im vergangenen Jahr Efficient Consumer Response, Supply Chain Management sowie e-Business, die wir mit einem Forschungsteam aus sieben Doktoranden sowie acht wissenschaftlichen Hilfskräften bearbeiteten. Wir konnten gemeinsam mehr als 11 internationale wie auch nationale Forschungsprojekte mit Industrie und Handel zu aktuellen Themen abschliessen. Insgesamt gelang es, unsere Forschungsgruppe durch Seminare, Publikationen und Konferenzbeiträge auf internationaler Ebene zu etablieren.

Enge Forschungsk Kooperationen verbinden uns seit dem letzten Jahr mit dem Lean Enterprise Research Centre, Universität Cardiff (Prof. Jones), der WHU Koblenz (Prof. Huchzermeyer), dem Hellenic Centre for E-Trading, Universität Athen (Prof. Doukidis), dem Institute for Purchasing, Universität Twente (Prof. Telgen) dem Institute for Management Development Lausanne (Prof. Kumar), sowie der Haas School of Business, Berkeley (Prof. Sege).

Im Forschungsbereich Efficient Consumer Response war ein Höhepunkt die 5. ECR Europe Konferenz in Turin. Dort stellten wir im Rahmen einer Plenumsdiskussion vor 3.500 Delegierten zentrale Thesen über die Zukunft der Konsumgüterindustrie vor. Anschliessend fand im Plenum die Preisverleihung des vom ITEM-HSG organisierten ersten «ECR Europe Student Award» an Studenten aus England, Griechenland und Deutschland statt. Ein Beitrag des ITEM-HSG fand besondere Anerkennung. Zudem konnten wir in zwei Workshops und Seminaren vor mehr als 150 Delegierten weitere Forschungsergebnisse präsentieren. Im Oktober waren wir dann Gastgeber des Herbsttreffens des ECR Europe Academic Advisory Panels mit Prof. von der Heyden, INSEAD, Prof. Jones, Cardiff, Prof. Wikstrom, Stockholm. Prof. Pellegrini, Mailand, Prof. Nolan, Cambridge, Prof. Doukidis, Athen, Dr. Corsten, St.Gallen sowie den Herren Wilkinson, Coca Cola London, und Hasselgren, Sardus, Stockholm. In Zukunft werden wir dank der zunehmenden Globalisierung von ECR unsere Kontakte zur Emory University, Wharton Business School und zum Massachusetts Institute for Technology ausbauen.

Im Rahmen von ECR Schweiz leiteten wir verschiedene Projekte im Bereich Logistikoptimierung, Aktionsprozesse und Produkteinführungen. Einen neuen Akzent bildete das Management technologischen Wissens in der Produktentwicklung.

Im Forschungsbereich Supply Chain Management werden wir in Kürze ein Buch zum «Supply Chain Management» herausgeben. Aktuell untersuchen wir im Rahmen der bewährten Benchmarking Arbeitskreise die Konsequenzen des Internets auf das Supply Chain Design. Im Forschungsprojekt Logistik Armee XXI waren wir operativ sowie im internationalen Beirat an der Entwicklung der modernen Logistikkonzeption der Schweizer Armee beteiligt.

Im Schwerpunkt «e-Business» erforschen wir nun seit 3 Jahren, u.a. gefördert von der Kommission für Technologie und Innovation, den Einfluss des Internets auf den Einkauf (e-Procurement) und seit mehr als 2 Jahren gemeinsam mit dem Media Communication Management Institute, Universität St.Gallen (Prof. Schmid), die Auswirkungen des e-Commerce auf die Logistik. In diesem Jahr begannen die Arbeiten an der Untersuchung von e-Marketplaces (B2B exchanges).

Dr. Daniel Corsten

---

## Supply Chain Design @ Internet

Dr. D. Corsten  
C. Gabriel

**Laufzeit: 8 Monate**

**Zielsetzung:**

Das Internet hat das Potenzial, Strukturen und Prozesse in der Supply Chain von Grund auf zu verändern. Bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten, als auch mit Kunden und Vertriebspartnern ermöglicht die Internet-Technologie neue, höchst effiziente logistische Abwicklungskonzepte. In den USA wurden 1998 bereits 48 Milliarden Dollar im Business-to-Business-Bereich (B2B) umgesetzt. Im Jahr 2003 sollen es einer Forrester-Studie zufolge mehr als 1,3 Billionen Dollar sein.

Der Arbeitskreis bietet eine Plattform für Unternehmen, mit Hilfe des Benchmarking ihre Strategien, Konzepte und Prozesse im Zusammenhang mit SCM und Internet zu optimieren.

Im Mittelpunkt dieses Arbeitskreises stehen insbesondere die Analyse und Beantwortung der folgenden Fragestellungen:

- Welche Auswirkungen hat die Internet-Technologie auf das Supply Chain Design?
- Welche neuen Geschäftsmodelle entstehen?
- Wie beeinflusst das Internet die Prozess-Struktur?
- Wie verändern sich Lieferanten- und Kundenbeziehungen durch den Einsatz von Internet-Lösungen?
- Welche Fähigkeiten erfordert die Umsetzung von Supply Chain Management und Internet?
- Wie können durch die Nutzung des Internets nachhaltige Wettbewerbsvorteile im SCM aufgebaut werden?

**Finanzierung:**

Die Finanzierung erfolgt über Beiträge der folgenden Projektpartner: 3M Deutschland GmbH, The Swatch Group Ltd., Novartis Pharma AG, Schott Glas, Hewlett-Packard GmbH, Siemens AG und Bossard AG.

**Projektstand:**

Das Projekt wurde im Oktober 2000 gestartet.

## Efficient Consumer Response

Dr. D. Corsten  
J. Hofstetter  
J. Pötzl

### Laufzeit: 12 Monate

#### Zielsetzung:

Efficient Consumer Response (ECR) ist eine Initiative zwischen Markenartikelherstellern und Lebensmittelhändlern zur gemeinsamen Optimierung der Wertschöpfungskette in der Konsumgüterbranche. Europa weit werden die Optimierungspotentiale bei Umsetzung aller ECR-Konzepte auf 7,1% der totalen Kosten geschätzt.

Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen:

- Wie kann die Kooperation verbessert werden?
- Wie kann die Wertschöpfungskette optimiert werden?
- Wie werden effiziente Standards und Befähiger durchgesetzt?
- Wie werden Produkte besser und schneller eingeführt?
- Welche neuen Geschäftsmodelle entstehen durch e-Business?

Auf ECR Europe Ebene wurden dazu folgende Projekte bearbeitet:

- Transport Optimisation (ECR Europe)
- Unit Load Identification and Tracking

In der Schweiz (ECR Schweiz) und Deutschland wurden folgende Projekte bearbeitet:

- Extended Continuous Replenishment
- Promotion Effectiveness
- Efficient Product Introduction
- Integrated Product Development

Aktivitäten für die ECR Academic Partnership umfassten:

- Organisation des 1. ECR Europe Student Award
- Aufbau eines europäischen Business School Network
- Veröffentlichung des ECR Academic Reports

#### Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über Beiträge der KTI, von ECR Europa, ECR Schweiz und der beteiligten Industriepartner u.a. Manor; Usego, Spar; Kiosk, Rewe, Johnson & Johnson Henkel, Lever Faberge, Usego, Coca-Cola Beverages und Procter & Gamble.

#### Projektstand:

Teilprojekte abgeschlossen



**Projektliste**  
**Logistik Dr. Daniel Corsten**

Schwerpunkt: Supply Chain Management	Partner	Dauer	Verantw./Status
Time Optimierung Einführungsprozess von Industriegütern	KTI, EPFL (Prof. Glardon)	24 Mte	Ch. Lach, abgeschlossen
www.buytogether.com Aufbau Einkaufsplattform KMU	KTI, Industrie Ostschweiz	24 Mte	M. Zagler, abgeschlossen
Logistik Armee XXI Konzeption Logistikkompetenzen, -struktur und -prozesse der Schweizer Armee	Bund, Generalstab	24 Mte	R. Hahn
Supply Chain Assessment Methode zur Bewertung von Supply Chain Potentialen	ZF Friedrichshafen	9 Mte	Ch. Gabriel Ch. Lach
Supply Chain Design Methode zur Optimierung des Supply Chain Design	Hewlett Packard	9 Mte	Ch. Gabriel

Schwerpunkt: Efficient Consumer Response	Partner	Dauer	Verantw./Status
Introduce Optimierung Einführungsprozess von Konsumgütern	Rewe, Johnson & Johnson	6 Mte	J. Pötzl
Efficient Product Introduction Optimierung Einführungsprozess von Konsumgütern	Manor, Henkel	6 Mte	J. Hofstetter
ECR Schweiz Methoden zur Produkt- und Prozess- optimierung für Konsumgüter	KTI, ECR Schweiz, Industrie	24 Mte	J. Hofstetter, J. Pötzl
Promotion Effectiveness Optimierung Verkaufsförderungsprozess	Lever Fabergé, Frimago	6 Mte	J. Hofstetter
Extended Continuous Replenishment Methode zur bestellosen Nachschub- optimierung	Coca-Cola Beverages, Usego	12 Mte	J. Pötzl, Th. Schneckenburger
Transport Optimisation Europäische Methode zu Optimierung der Transportlogistik	ECR Europe	12 Mte	J. Pötzl
Unit Load Identification and Tracking Europäische Methode zur Sendungsverfolgung	ECR Europe	12 Mte	Th. Morf
ECR Europe Academics Sekretariat der ECR Europe Academic Partnership	ECR Europe	24 Mte	J. Hofstetter, P. Trepte
Durchführung des 1. ECR Europe Student Award			

Maverick Konzept für Wissens- und Kompetenz- management	Nestle Product Technology Center	6 Mte	J. Hofstetter
---	-------------------------------------	-------	---------------

Schwerpunkt: E-Business	Partner	Dauer	Verantw./Status
Supply Chain Design @ Internet Konzept-Benchmarking im e-Business	Industrie (Hewlett Packard, 3M, Schott, Siemens, Swatch, Novartis, Bossard)	9 Mte	Ch. Gabriel
Logistics and e-Commerce Konzept für Logistics Service Provider in Business Media	MCM-HSG (Prof. Schmid), Danzas	12 Mte	K. Frei V. Schuessler

### 3.1.3 Bereich Qualitätsmanagement – Quality Management and Technology (Prof. Dr. S. Bisgaard)

Schwergewicht der Forschungsarbeiten bildete das gemeinsam von den Firmen General Motors, Ford Motor Company und Daimler Chrysler getragene Projekt zur Einhaltung neuer tieferer Automobil-Emissions-Normen. Zukunftsweisende theoretische Forschung und empirisch-statistische Arbeiten führten zu einem erfreulichen Fortschritt und zu einem anerkannten Abschluss des Projektes.

Auch die Arbeiten über Entstehung und Vermeidung von Schadenfällen in der Baubranche –

unterstützt durch Beiträge der Forschungskommission der Universität St.Gallen – führten zu einem guten Abschluss und zu mehreren erfreulich beachteten Publikationen.

Einzelne Arbeiten zum Thema Qualitätsmanagement wurden im Kompetenzzentrum Innovationsmanagement vorangetrieben.

---

#### Low Emissions Technology Research and Development

Partnership (LEP) Prof. Em. George Box  
Dr. S. Graves  
Dr. M. Kulahci

**Laufzeit: bis 30.09.2000**

##### **Rahmen und Zielsetzung:**

Um die Emissionen von Kraftfahrzeugen zu reduzieren, werden in Nordamerika und Europa zunehmend strengere Gesetze verabschiedet, die Kraftfahrzeughersteller dazu verpflichten, ihre Autos mit Onboard Diagnostics (OBD) auszustatten. Diese OBDs alarmieren den Autofahrer, falls das Kraftfahrzeug während des Betriebs zu hohe Emissionen produziert. Dieses Projekt, welches zusammen von Forschern und Ingenieuren der Hersteller GM, Ford und DaimlerChrysler durchgeführt wird, hat die Formulierung einer Fundamental-Theorie zum Ziel, welche die Beobachtung der Qualität des Antriebssystems erleichtert. Im Rahmen

dieses herausfordernden Projektes wurden eine neue, überzeugende Qualitäts-Kontroll-Theorie entwickelt und Methoden hervorgebracht, die breite Anwendung bei der Qualitäts-Beobachtung in allen Prozessen der industriellen Wertkette finden. Anhand dieser neuen Erkenntnisse ist es zum Beispiel möglich, Instabilitäten von Prozessen bereits vor dem effektiven Eintreten zu prognostizieren. Dies und weitere revolutionäre Erkenntnisse sind insbesondere deshalb sinnvoll, weil diese Prozesse zunehmend von komplexen Computersystemen gesteuert werden.

##### **Finanzierung:**

USCAR, ein Forschungskonsortium der General Motors Corporation, Ford Motor Company and DaimlerChrysler

##### **Projektstand:**

Das Projekt wurde 2000 erfolgreich abgeschlossen.

## Produkt und Marktsegmentierung beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV)

Dr. Gaby Zollikofer-Schwarz

**Laufzeit: Sommersemester 2000**

### Rahmen und Zielsetzung:

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) ist eine Schirmorganisation, welche alle Gruppen vereint, die sich in irgend einer Weise mit Elektrizität beschäftigen. Ihr umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsangebot richtet sich sowohl an Mitglieder als auch an Nichtmitglieder.

Im Laufe der Zeit ist das Produkt- und Dienstleistungsangebot so ausgeweitet worden, dass eine neue Kategorisierung und eine neue Ausrichtung auf die Kunden dringend nötig wurde. Ziel war es, das Angebot des

SEV zu analysieren und aus den gewonnenen Erkenntnissen Kundensegmente und -bedürfnisse abzuleiten und Handlungsempfehlungen zu formulieren. Folgende Forschungsfragen wurden dabei beantwortet:

- Was für Kundengruppen gibt es?
- Welche Bedürfnisse haben die Kundengruppen (-segmente)?
- Welche Produkte decken diese Bedürfnisse bzw. wo besteht Verbesserungspotential?

### Finanzierung:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV).

### Projektstand:

Das Projekt wurde im Juli 2000 erfolgreich abgeschlossen.

## Projektliste

Bereich Qualitätsmanagement Prof. S. Bisgaard

Titel	Partner	Dauer	Verantw./Status
Advanced Statistical Research for Applications in Onboard Diagnosis and Emission Control	General Motors/ Ford/ DaimlerChrysler	12 Mte	S. Graves G. Box M. Kulahci abgeschlossen
Empirical-Statistical and Theoretical-Methodological Study concerning the Origin and Prevention of Failures in the Construction Industry	Basic Research Commission of the University of St.Gallen	6 Mte	I. Ortega abgeschlossen
Produkt und Marktsegmentierung beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV)	Universität St.Gallen/ Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV)	3 Mte	G. Zollikofer-Schwarz abgeschlossen

## 3.2 Lehre

### 3.2.1 Prof. Dr. G. Schuh

Vorlesungen, Übungen und Seminare im Sommersemester 2000

- Produktionsmanagement I (6. Sem.)
- Projektseminar II (6. Sem.)
- Produktionscontrolling (8. Sem.)
- Doktorandenseminar: Forschungsschwerpunkte II (zus. mit Prof. W. Eversheim)
- NDU Kurs 16, Hauptreferent des Blocks 6, Technologiemanagement
- Master in Business Leadership: Block: Operations Management, DUXX, Monterrey, Mexiko, August 2000

Vorlesungen und Seminare im Wintersemester 2000/01

- Forschung, Entwicklung und Produktion (3. Sem.)
- Unternehmensmodelle (5. Sem.)
- Doktorandenseminar: Forschungsschwerpunkte I (zus. mit Prof. W. Eversheim)
- NDU Kurs 17, Hauptreferent des Blocks 6, Technologiemanagement
- KMU, Zyklus 9, Block 11, Produktion/Unternehmenssimulation; Hauptreferent zus. mit Dr. E. Voit

### 3.2.2 Prof. Dr. F. Fahrni

Vorlesungen, Übungen und Seminare im Sommersemester 2000

- Technologie II (2. Sem.)
- Unternehmens- und Menschenführung (Vorlesung ETH, 6. Sem.)
- NDU Kurs 16, Block 6, Referent für Technologiemanagement/Sustainability

Vorlesungen, Übungen und Seminare im Wintersemester 2000/01

- Technologie I (zus. mit Prof. R. Boutellier, 1. Sem.)
- Operatives F+E-Management (zus. mit Dr. E. Voit, 5. Sem.)
- Technologiemanagement III, (7. Sem.)
- Unternehmensführung: Praktisch und Sustainable (Vorlesung ETH, 7. Sem.)
- Doktorandenseminar: Netzwerke für Innovationen (zus. mit Dr. D. Corsten)

- Doktorandenseminar: Wissenschaftsmethodik (zus. mit Prof. R. Boutellier)
- NDU Kurs 17, Block 6, Referent für Technologiemanagement/Innovationsmanagement

### 3.2.3 Prof. Dr. S. Bisgaard

Vorlesungen, Übungen und Seminare im Sommersemester 2000

- Qualitätsmanagement (6./8. Sem.)
- Integration durch Managementprojekte II (8. Sem.)
- Quality Planning, Analysis and Control (8. Sem.)
- Statistical Methods in Research and Production (Seminar, 8. Sem.)
- Doktorandenseminar: Managing in the Information Economy (zus. mit Dr. E. Voit)
- Produkt- und Marktsegmentierung am Beispiel des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (Projektseminar zus. mit Dr. G. Zollikofer-Schwarz)
- NDU Kurs 16, Block 6 Referent für Quality Management, Design of Experiments/Data Mining, A Guide to the Information Economy

### 3.2.4 Dr. D. Corsten

Vorlesungen im Sommersemester 2000

- Wissensmanagement (6. Sem.)
- Internationale Logistik (zus. mit Prof. Stähly, 8. Sem.)
- NDU Kurs 16, Block 6, Referent für Efficient Consumer Response

Vorlesungen Wintersemester 2000/01

- Logistik II (Efficient Consumer Response, 7. Sem.)
- Logistik III (Supply Chain Management, 5. Sem.)
- Doktorandenseminar: Netzwerke für Innovationen (zus. mit Prof. F. Fahrni)
- NDU Kurs 17, Block 6, Referent für Efficient Consumer Response und Supply Chain Management
- KMU, Zyklus 9, Block 11, Referent für Unternehmenslogistik

- Universität Twente, Enschede, Holland  
Lehrauftrag für e-Procurement

### 3.2.5 Dr. B.G. Harmann

Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 2000

- Betriebswirtschaftliche Übungen IV (4. Sem.)

### 3.2.6 Dr. E.Voit

Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 2000

- Technologiemanagement II (6. Sem.)
- Neue Technologien (8. Sem.)
- Projektseminar IV (8. Sem.)
- NDU Kurs 16, Block 6,

Referent für Innovationsmanagement

Vorlesungen und Übungen im Wintersemester 2000/01

- Operatives F+E-Management (5. Sem.)
- Technologiemanagement I (Seminar, 7. Sem.)  
KMU, Zyklus 9, Block 11,  
Produktion/Unternehmenssimulation; Hauptreferent zus. mit Prof. G. Schuh
- NDU Kurs 17, Block 6,  
Referent für Innovationsmanagement

### 3.2.7 Dr. C. Bodmer

Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 2000

- Produktionsmanagement II (8. Sem.)  
Vorlesungen und Übungen im Wintersemester 2000/01
- Technologiemanagement I (5. Sem.)

### 3.2.8 Dr. R.Völker

Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 2000

- Leistungs-Management (Übungen, 6. Sem.)

Vorlesungen und Übungen im Wintersemester 2000/01

- Innovationsmanagement (5. Sem.)

### 3.2.9 Prof. Dr. R. Boutellier

Vorlesungen, Übungen und Seminare im Wintersemester 2000/01

- Technologie I (zus. mit Prof. F. Fahrni, 1. Sem.)
- Doktorandenseminar: Innovation in transnational companies  
(engl. Programm Prof. M. Hilb)
- Doktorandenseminar: Wissenschaftsmethodik  
(zus. mit Prof. F. Fahrni)

### 3.2.10 Prof. Dr. W. Eversheim

Seminare im Sommersemester 2000

- Doktorandenseminar: Forschungsschwerpunkte II (zus. mit Prof. G. Schuh)

Seminare im Wintersemester 2000/01

- Doktorandenseminar: Forschungsschwerpunkte I (zus. mit Prof. G. Schuh)

### 3.2.11 Prof. Dr. H.D. Seghezzi

Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 2000

- Universität Salzburg, Nachdiplom General Management II  
Prozessmanagement, Qualitätsmanagement  
Vorlesungen und Übungen im Wintersemester 2000/01
- Universität Salzburg, Nachdiplom General Management II  
Technologiemanagement

## 3.3 Veranstaltungen

### 3.3.1 Gemeinsame Veranstaltung Prof. Fahrni, Prof. Schuh, Prof. Bisgaard

*Technologiemanagement als Treiber nachhaltigen Wachstums*

IV. Technologiemanagement Tagung,  
2./3. März 2000  
87 Teilnehmer

### 3.3.2 Prof. Dr. G. Schuh

*Logistik-Kongress*

9./10. Februar 2000 in Zusammenarbeit mit IIR,  
D-Frankfurt  
86 Teilnehmer

*Virtuelle Fabrik*

26. Mai 2000 in Zusammenarbeit mit Mackills,  
D-Aachen  
25 Teilnehmer

*Komplexitätsmanagement*

17./18. Oktober 2000 in Zusammenarbeit mit  
GPS, D-Aachen  
45 Teilnehmer

*Komplexität managen*

15./16. November 2000 in Zusammenarbeit mit  
GPS, CH-Stein am Rhein  
19 Teilnehmer

*Industrielle Dienstleistungen*

21. November 2000, CH-Zürich  
34 Teilnehmer

### 3.3.3 Prof. Dr. F. Fahrni

*Innovation: Strategisches Ideenmanagement –  
Die «frühe» Phase des Innovationsprozesses*  
(zus. mit Dr. E. Voit) 23. Mai 2000, Zürich  
64 Teilnehmer

### 3.3.4 Dr. E. Voit

*Innovation: Strategisches Ideenmanagement –  
Die «frühe» Phase des Innovationsprozesses* (zus.  
mit Prof. F. Fahrni) 23. Mai 2000, Zürich  
64 Teilnehmer

## 3.4 Publikationen

### 3.4.1 Prof. Dr. G. Schuh

#### Bücher/Buchbeiträge

- Schuh G., Schwenk U.:  
*Komplexitätsmanagement*  
in Vorbereitung. Hanser Verlag, 2001,  
268 Seiten
- Schuh G., Speth C.:  
*Gestaltung von industriellen Dienstleistungen*  
in Belz, C./Bieger, T. (Hrsg.):  
Dienstleistungscompetenz und innovative  
Geschäftsmodelle. Thexis, St.Gallen 2000,  
S. 454-464
- Schuh G.; Eisen St.; Dierkes M.:  
*Virtuelle Fabrik: Flexibles Produktionsnetz-  
werk zur Bewältigung des Strukturwandels,*  
in Kaluza B./Blecker Th. (Hrsg.):  
Produktions- und Logistikmanagement in  
Virtuellen Unternehmen und Unternehmens-  
netzwerken. Springer, Klagenfurt Mai 2000,  
S. 61-88
- Schuh G., Friedli T.:  
*Virtual Factories*  
in: Zheng, Li (Hrsg.): Strategic Production  
Networks, Beijing, 2000, in Vorbereitung
- Schuh G., Hofer A.P., Grünenfelder M.:  
*Strategic Product Definition,* Sivalonganathan  
S./Andrews P.T.J. (Hrsg.), 2000, S. 479 – 486
- Schuh G., Müller M., Tanner H.R.,  
Tockenbürger L.:  
*Successful change management from  
strategy to transformation: results of an EC  
project,* International Journal of Manu-  
facturing Technology and Management,  
Vol. 2, No.s. 1/2, 2001
- Schuh G., Friedli T., Kunz P.:  
*Diskontinuitäten auf dem Weg zur  
Produktion der Zukunft*  
Industrie Management, 5/2000, S. 23-29
- Schuh G.; Lorscheider B.; Franke U.J.:  
*Aufbau der Virtuellen Fabrik Rhein-Ruhr*  
Industrie Management, 6/2000, S. 53-58
- Schuh G., Ley W., Grünenfelder M.,  
Hofer A.P.:  
*The Potential of Product Family  
Management based od Product Platform  
Concepts,* Sivalonganathan S./Andrews P.T.J.  
(Hrsg.), 2000, S. 601-612
- Schuh G.:  
*Neuorientierung wird zur Überlebensfrage*  
INSight 2/00, S. 14-15

#### Artikel

- Schuh G., Speth C., Friedli T.:  
*Kostenfalle Service? Ansätze zur Verbindung  
von Kunden und Kostenorientierung bei  
industriellen Dienstleistungen*  
io Management 11/2000, S. 40-46
- Schuh G., Speth C.:  
*Industrielle Dienstleistungen – vom notwen-  
digen Übel zum strategischen Erfolgsfaktor,*  
SMM Nr. 45/2000, S. 12-15
- Schuh G., Grünenfelder M., Hofer A.P.:  
*Managing Complexity in Your Product Ran-  
ge,* International Conference on Complexity  
and Complex Systems in Industry, University  
of Warwick, 2000

### 3.4.2 Prof. Dr. F. Fahrni

#### Buchbeitrag

- Fahrni F.:  
*Was erzeugt Mehrwert für Aktionäre?*  
In: Siegwart, Malik, Mahari (Hrsg):  
Meilensteine im Management,  
Verlag Helbling & Lichtenhahn, Basel, in  
Vorbereitung



#### Artikel

- Fahrni F.:  
*Die Zukunft des Nachdenkens*  
Journal der Schweiz. Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften  
III/2000, Bern, S. 23-30
- Fahrni F.:  
*Schweizer KMU: Chancen im veränderten wirtschaftlichen Umfeld*  
Management und Qualität 02/2000, S. 50-51
- Fahrni F.:  
*Coaching ist Teil der umfassenden Führung (Interview)*  
Schweizer HRM Journal 2/2000, S. 5-7
- Fahrni F.:  
*Wirtschaft und Fachhochschulen*  
Sensor, Zeitschrift des Schweiz. Berufsverbandes für Angewandte Psychologie 5/2000, S. 17
- Fahrni F.:  
*La gestion des innovations et des technologies: un facteur de succès*  
La Vie économique, 6/2000, S. 26-28
- Bisgaard S.:  
*The Role of Scientific Method in Quality Management*  
Total Quality Management, 2000, Vol. 11, No. 3, pp. 295-305
- Buncick M.; Ralston A.; Denton D.; Bisgaard S.:  
*Characterization of a Plasma Sputter Deposition Process by Fractional Factorial Design*,  
Quality Engineering, 2000, Vol. 12, No. 3, pp. 371-385
- Bisgaard S.:  
*An Effective Approach to Teaching Quality Improvement Techniques*  
Quality Engineering, 2000, Vol. 12, No. 2, pp. 283-286
- Bisgaard S.; Kulahci M.:  
*Finding Assignable Causes*  
Quality Engineering, 2000, Vol. 12, No. 4, pp. 633-640
- Graves S.; Bisgaard S.:  
*Five Ways Statistical Tolerancing Can Fail and What to Do About Them*  
Quality Engineering, Vol. 13, No. 1, pp. 73-82

#### 3.4.3 Prof. Dr. S. Bisgaard

##### Buchbeiträge

- Bisgaard S.:  
*Service Quality*  
in Belz, C./Bieter, T. (Hrsg.): Dienstleistungs-kompetenz und innovative Geschäftsmodelle. Thexis, St.Gallen 2000, S. 296-308
- Bisgaard S.; Freiesleben J.:  
*Economics of Six Sigma Programs*  
Quality Engineering, 2000, Vol. 13, No. 2, pp. 325-331

##### Zeitschriftenartikel

- Bisgaard S. and Gertsbakh I.:  
*2k-q Experiments With Binary Responses: Inverse Binomial Sampling*  
Journal of Quality Technology, 2000, Vol. 32, No. 2, pp. 148-156
- Bisgaard S.:  
*The Design and Analysis of 2k-p x 2q-r Split Plot Experiments*  
Journal of Quality Technology, 2000, Vol. 32, No. 1, pp. 39-56
- Bisgaard S.; Kulahci M.:  
*Robust Product Design: Saving Trials with Split Plot Confounding*  
Quality Engineering, 2000. To appear.
- Ortega I.; Bisgaard S.:  
*Quality Improvement in the Construction Industry: Three Systematic Approaches*  
Total Quality Management. Vol. 11, No. 4/5, 383-392

- Bisgaard S.:  
*Troubleshooting With Design of Experiments: A Classic Example*  
Quality Engineering, 2000. To appear.
- Ortega I.:  
*Systematic Prevention of Construction Failures: An Overview*  
Technology, Law and Insurance, 2000, Vol. 5, pp. 15-22

Seminar-, Konferenzunterlagen und Tagungsbände

- Ortega, I.; Bisgaard S.:  
*Quality Improvement in the Construction Industry: three systematic approaches*, Proceedings of the 5<sup>th</sup> World Congress for Total Quality Management: The Naked Truth About Business Excellence in the 21<sup>st</sup> Century, Edited by Gopal K. Kanji, Sheffield Hallam University, Volume II, Number 4, pp. 383-392
- Box G.; Graves S.; Bisgaard S.; Van Gilder J.; Marko K.; James J.; Seifer M.; Poublon, M.; Fodale F.:  
*Detecting Malfunctions in Dynamic Systems*, Transactions of the Society of Automotive Engineers. Electronic Engine Controls 2000. SAE Technical Paper Series 2000-01-0363, pp. 1-11.
- Ortega I.:  
*The Incident Reporting System (IRS)*  
Proceedings of the 2nd Forensic Engineering Congress: Conference of the American Society of Civil Engineers in San Juan, Puerto Rico, 21-23 May 2000, pp. 132-141
- Ortega I.; Bisgaard S.:  
*Construction Failures: A Platform for Improvement*  
Proceedings of the International Conference on Safety, Risk, and Reliability of the International Association for Bridge and Structural Engineering in Malta, 21-23 March 2001. To appear.

### 3.4.4 Dr. D. Corsten

Bücher, Monografien, Reports

- Boutellier, R.; Corsten, D.:  
*Basiswissen Beschaffung*  
Carl Hanser Verlag München Wien, 2000
  - Corsten, D.; Gabriel, C., (Hrsg.):  
*Supply Chain Management erfolgreich umsetzen*  
Springer Verlag, Heidelberg, 2001, in Vorbereitung
  - Corsten, D.; Jones, D. (Hrsg):  
*ECR in the Third Millenium – Academic Perspectives on the Future of the Consumer Goods Industry*, Brussels: ECR Europe Academic Partnership, 2000
  - Corsten, D.; Poetzl, J.:  
*Efficient Consumer Response*  
Carl Hanser Verlag München Wien, 2000
  - Malvestio, A.; Krauss, A.; Corsten, D.; Morf, T.:  
*Unit Load Identification and Tracking*  
ECR Europe Brussels, 2000
  - Verhulst R.; Bjorkvist, M.; Whiteoak, P.; Poetzl, J.; Corsten, D.:  
*The Transport Optimisation Report*  
ECR Europe, Brussels, März 2000
- Zeitschriftenartikel, Buch- und Konferenzbeiträge
- Corsten, D.:  
*Gestaltungsprinzipien des Supply Chain Management*,  
io Management, 69. Jg., Nr. 4/2000, S. 36-41
  - Corsten, D.:  
*Implementing the New Logic of Consumer Value*,  
Corsten D./Jones, D.: ECR in the Third Millennium, Academic Perspectives on the Future of the Consumer Goods Industry, Brussels: ECR Europe Academic Partnership, 2000, S. 54-59

- Corsten, D.:  
*Industries, Networks and Partnerships – The Role of Standards, Processes and Capabilities in The Efficient Consumer Response Initiative.*  
Proceedings on the Logistics Research Network Conference, Cardiff, 2000
- Corsten, D.; Hoffmann, C.:  
*Betreiberkonzepte für E-Business, in: Hossner, R. (Hrsg.):*  
Jahrbuch Logistik, Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Düsseldorf, 2000, S. 150-154
- Corsten, D.; Poetzl, J.:  
*Efficient Consumer Response - Konzept, Organisation, Controlling*  
Siegwart, H., Rieder, L. (Hrsg.): Controller-Leitfaden, WEKA Verlag AG, Zürich, Sept. 2000, Band 4, Teil 14, Kap. 2
- Pötzl, J.:  
*Issues in Direct Channel: A Comparison of Selling via the Internet in the Airline Business and the Fast-moving Consumer Goods Industry*  
Electronic Commerce and Marketing, Volume 10(3), 2000, S. 153-157
- Lenz, M.; Klose, M.; Corsten D.:  
*Potentials for Logistics Service Providers in Business Media*  
MCM-HSG, Universität St.Gallen, St.Gallen, 2000
- Corsten, D.; Zagler, M.:  
*Purchasing Consortia and Internet Technology, Public and Private Sector Perspectives,*  
Erridge, A.: Best Practice in Purchasing, Dublin/Belfast, 2000
- Völker R ; Voit E.:  
*Planung und Bewertung von Produktplattformen*  
Kostenrechnungspraxis, 3, Mai/Juni 2000, S. 137-143
- Lüthy W.; Voit E.; Wehner T.:  
*Praxisorientiertes Wissens- und Know-how-Management*  
Von den Konzepten zur Umsetzung  
thema, Nr. 5 Mai 2000, S. 6-8

#### 3.4.6 Prof. Dr. R. Boutellier

- Boutellier R.:  
*Mit akademischer Entschlossenheit zur Konzentration auf die Kernkompetenzen,*  
io Management 2, 2000
- Boutellier R.:  
*Kooperation contra Preisdrückerei in der Beschaffung, in: Internationales Preismanagement,* Belz C.; Mühlmeier J.: (Hrsg.), Ueberreuter, Wien/Frankfurt, 2000, S. 68-80
- Boutellier R.:  
*Innovation: Creativity versus discipline, in: Business Engineering*  
Österle H.; Winter R.: (Hrsg.), Springer Verlag, Heidelberg/Berlin, 2000, S. 273-289
- Boutellier R.; Wagner St. M.:  
*Zielgerichtetes Lieferantenmanagement durch Lieferantenstrategien,*  
io Management 7/8, 2000, S. 27-33
- Boutellier R.; Zagler M.:  
*Kooperative Beschaffung,*  
Produktions- und Logistikmanagement, Kaluza B.; Blecker T. (Hrsg.), Springer Verlag, Heidelberg/Berlin, 2000

#### 3.4.5 Dr. E.Voit

##### Buchbeitrag

- Boutellier R.; Gassmann O.; Voit E.  
*Projektmanagement in der Beschaffung*  
Hanser Verlag München Wien, 2000

##### Artikel

- Voit E.:  
*Management von Technologiezyklen*  
Thexis, 2.2000, S. 34-38
- Boutellier R.; Gassmann O.; von Zedtwitz M.:  
*Überlagerung von Organisationsstrukturen in globaler F+E,*  
Innovative Organisationsformen, Wojda F.: (Hrsg.), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, S. 343-370

- Boutellier R.; Behrmann N.:  
*Technisches Wissen aus Patenten*,  
Wettbewerbsvorteile durch Wissensmanagement, Krallmann H.: (Hrsg.), Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2000, S. 340-370
- Boutellier R.; Gassmann O.; Voit E.:  
Pocket Power *Projektmanagement in der Beschaffung*, Carl Hanser Verlag München/Wien, 2000
- Boutellier R.; Lach Ch.:  
Pocket Power *Produkteinführung*, Carl Hanser Verlag München/Wien, 2000
- Boutellier R.; Schneckenburger T.:  
Pocket Power *Prognosen*, Carl Hanser Verlag München/Wien, 2000
- Boutellier R.; Zagler M.:  
Pocket Power *Materialgruppenmanagement und Einkaufskooperationen*, Carl Hanser Verlag München/Wien, 2000
- Geiger G.; Hering E.; Kummer R.:  
Pocket Power *Kanban* (Hrsg.), Carl Hanser Verlag München/Wien, 2000
- Schweickart S., Seghezzi H.D.:  
*Integrating Quality Management into Business Management*,  
Proceedings of the 44th European Quality Congress, HNC for EOQ, Budapest, 2000, Vol. 1, p. 141- 148
- Seghezzi H.D.:  
*Total Management Systems – Why and How*,  
in: *Proceedings of the 44th European Quality Congress*, HNC for EOQ, Budapest, 2000, Vol. 1, p. 158-167
- Seghezzi H.D.:  
*Quality Trends in the New Millennium - The Effect of the New Models of ISO and EFQM*,  
Proceedings of the 44th European Quality Congress, HNC for EOQ, Budapest, 2000, Vol. 3, p. 325-333
- Seghezzi H. D.:  
*Integrované systémy řízení*, Svet Jakosti 2/2000, S. 34-39

#### 3.4.7 Prof. Dr. H. D. Seghezzi

- Seghezzi H. D.:  
*Integrated Management Systems*,  
Proceedings of Qualcon 2000, Australian Organization of Quality, Sydney, 2000, p. 350-361
- Seghezzi H.D.:  
*Wege zu unternehmerischen Spitzenleistungen: Die Wirkung der neuen ISO- und EFQM-Modelle*, MQ Management und Qualität, Spezialausgabe ESPRIX 2000, S. 12-18
- Seghezzi H.D.:  
*Wege zu unternehmerischen Spitzenleistungen: Die Wirkung der neuen ISO- und EFQM-Modelle*, MQ Management und Qualität 04/2000, S. 10-16
- Seghezzi H. D.:  
*Quality Trends in the New Millennium - The impact of the new ISO standards and the revised EFQM Excellence Model*, European Quality Vol. 7, No.2, 2000, p. 4-9

## 3.5 Vorträge (Auswahl)

### 3.5.1 Prof. Dr. G. Schuh

- *E-Commerce, e-Business und die Virtuelle Fabrik*  
Technologietransfertag, Dornbirn,  
28. Januar 2000
- *Netzwerke: Management von Diskontinuitäten in der Produktion*  
IV. Technologiemanagement Tagung,  
St.Gallen, 2. März 2000
- *Wissen – ein entscheidender Wettbewerbsfaktor?!*  
Aachener Qualitätsgespräche, WZL-RWTH  
Aachen, NL-Vaals, 3./4. Mai 2000
- *Virtuelle Fabrik*  
Bergische Gründungs- und Unternehmerbörse, D-Remscheid, 27. Mai 2000
- *E-Business, e-Commerce*  
1. Seminar für e-Commerce, FAH-HSG,  
St.Gallen, 13. Juni 2000
- *Prozessmanagement in öffentlichen Institutionen*  
Seminar für Verwaltungsmanagement, IDT-HSG, CH-Gerzensee, 16. Juni 2000  
(zus. mit Dr. T. Friedli)
- *Modernes Produktionsmanagement*  
Fachtagung Produktionsmanagement, RWTH,  
D-Aachen, 24. Juni 2000
- *E-Commerce in B-to-B-Märkten*  
Virtuelle Fabrik-Tage Rhein-Ruhr,  
D-Remscheid, 30. Juni 2000
- *Variantenmanagement*  
VDI-Seminar, D-Düsseldorf,  
7./8. September 2000
- *Von B2B zu M2M – wie das Internet die Automobilindustrie revolutioniert*  
I2 Technologies, Kundendinner, D-München,  
21. September 2000
- *Kostenmanagement in Entwicklung und Produktion*  
GPS-Seminar, D-Wesel,  
27./28. September 2000

- *Das Netzwerk – die Dampfmaschine des 20. Jahrhunderts*  
Survey, D-Bielefeld, 29. September 2000
- *Von e-Commerce zu c-Commerce*  
Intertech, D-Friedrichshafen,  
11. November 2000

### 3.5.2 Prof. Dr. F. Fahrni

- *Sustainability works!*  
Tagung Sustainable Private Equity, Zürich,  
19. Januar 2000
- *Qualität in der Führung*  
Bundesamt für Übermittlung, Bern,  
22. Januar 2000
- *Führungskräfte im 21. Jahrhundert – Gedanken eines CEO*  
Abschiedsvorlesung für Prof. Dr. E. Rühli,  
Universität Zürich, 3. Februar 2000
- *Bauwirtschaft wohin?*  
ETH-Panel, Gesamtleitung von Bauten,  
Zürich, 4. Februar 2000
- *Wachsen oder Sterben?*  
IV. Technologiemanagement Tagung,  
St.Gallen, 2. März 2000
- *Innovation in der Praxis*  
Öffentlicher Vortrag, Fachhochschule Bern,  
Bern, 31. März 2000
- *Bewertung immaterieller Güter I - VI*  
ETH Veranstaltungszyklus, Zürich, 18. April,  
23. Mai, 26. Mai, 24. Oktober,  
28. November 2000
- *Unternehmerausbildung im Spannungsfeld: Technologie – Ökonomie – Ökologie*  
Einführungsvorlesung ETHZ, Zürich,  
27. April 2000
- *Wirtschaftsentwicklung Schweiz 2000 – 2010*  
Öffentliches Hearing NR-Kommission,  
2. Mai 2000
- *A CEO's view on innovation*  
IMD, Thun, 10. Mai 2000

- *Führung in Zeiten des Umbruchs*  
Militärschule, Luzern, 12. Mai 2000
  - *Erfolgsstrategien und Umsetzung*  
Wirtschaftsstudenten Universität Zürich,  
Zürich, 15. Mai 2000
  - *Strategisches Ideenmanagement – Von der  
Idee zum Erfolg*  
IV. ITEM-Innovationstagung, Zürich,  
23. Mai 2000
  - *Academy for Entrepreneurs in Switzerland*  
Zukunftsdialo g ETHZ – Wirtschaft, Horgen,  
16./17. Juni 2000
  - *Modernes Leistungsmanagement in der  
Industrie*  
Unternehmerseminar 2000, IfB-HSG, Lilien-  
berg Ermatingen, 30. Juni 2000
  - *Nachhaltigkeit – Triebfeder für wirt-  
schaftliche Dynamik?*  
Zürcher Symposium Sustainability, Zürich,  
28./29. August 2000
  - *Innovationsmanagement und Unter-  
nehmertum*  
50 Jahr Jubiläum Institut für Verfahrenstechnik,  
ETHZ, Zürich, 1. September 2000
  - *Aus der Unternehmensführung in die  
akademische Welt*  
Lions Club Winterthur-Wyland, Winterthur,  
5. September 2000
  - *Unternehmensführung*  
IMEA 2001, (I.VW-HSG) Sils Maria,  
6. September 2000
- Key Factors of Success for Young Technology  
Companies*  
Nanomarketing for Entrepreneurs (FAH-  
HSG), Bern, 6. September 2000
- *Sustainability: Nachhaltigkeit als unter-  
nehmerische Herausforderung des 21. Jahrh.*  
EMPA SG, St.Gallen, 12. September 2000
  - *Wachsen oder Sterben*  
Rotary, Vaduz, 10. Oktober 2000
  - *Innovation – Management*  
Trendtag Helvetia-Patria, Rebstein,  
25. Oktober 2000
  - *Technologiemanagement für die alte und  
neue Wirtschaft*  
Antrittsvorlesung HSG, St.Gallen,  
31. Oktober 2000
  - *Rise and Fall of Megatrends: Technische  
Wissenschaften*  
CASS (Schweiz. Wissenschaftliche Akademie)  
– Symposium 2000, Bern, 30.11./1.12.2000
  - *Vom Nutzen der Zeit – Als Ihr eigener  
Unternehmer*  
Fachhochschule Aargau, Windisch,  
16. Dezember 2000
- ### 3.5.3 Prof. Dr. S. Bisgaard
- *Recent Advances in Design of Experiments:  
Design and Analysis*  
Gastvortrag an der Wirtschaftsuniversität  
Wien (A), 17. März 2000
  - *Using Quality management for Competitive  
Advantage*  
IV. Technologiemanagement Tagung,  
St.Gallen, 3. März 2000
  - *Quality Management and Applied Statistics*  
Gastvortrag an der Universitat Politècnica de  
Catalunya, Barcelona (E), 5. Mai 2000
  - *A New Approximation for the Average Run  
Length of a Cusum*  
Presentation at the 2000 Joint Statistical  
Meetings at the Indiana Convention Centre,  
Indianapolis (USA), 12-15 August 2000
  - *Recent Work in Design of Experiments:  
Design and Analysis*  
Gastvortrag am Instituut voor Bedrijfs- en  
Industriële Statistiek IBIS UvA (NL),  
30. August 2000

- *Quality Management and Applied Statistics: Current Developments & Future Trends*  
Keynote speaker at the International Conference «Industrial Statistics in Action 2000» organised by the Industrial Statistics Research Unit at the University of Newcastle upon Tyne (UK), 8-10 September 2000

### 3.5.4 Dr. D. Corsten

- *Spaces of Transit and Exchange*  
ETH, Institut für Raumplanung, Zürich, 27. Januar 2000
- *Management strategischer Technologie-Lieferanten*  
IV. Technologiemanagement Tagung, St.Gallen, 2. März 2000
- *Thesen zur Zukunft der Konsumgüter-industrie*  
ECR Europe Conference, Turin, 23. März 2000
- *Die 6 P's der Beschaffung*  
Intensiv-Seminar SVME, Ermatingen, 3./5. April 2000
- *Erfolgsfaktoren der Logistik im e-Commerce*  
FAH-HSG, Seminar für E-Commerce, 4. Juli 2000
- *Supply Chain Management*  
FAH-HSG, Seminar für Einkaufsleiter, St.Gallen, 11. Oktober 2000
- *Handel virtuell*  
Schweizer Logistik Kongress, Basel, 25. Oktober 2000
- *Vom Supply Chain Management zum e-Business*  
HP-Manufacturing Forum, 24. November 2000
- *Aufbruch 2000, Erfolgsfaktoren für e-Logistics*  
IIR-Seminar eLogistics Compact, Zürich, 5. Dezember 2000

### 3.5.5 Dr. E. Voit

- *Business Process (Re-)Engineering - Erfahrungen aus der Industrie*  
IMEA - Sils 20. Januar 1999
- *Zukunftssicherung durch strategisches Innovationsmanagement*  
IV. Technologiemanagement Tagung, St.Gallen, 2. März 2000
- *Produktbegleitende Dienstleistungen als Differenzierung mit Nutzen*  
Mittwoch, 29. März 2000, Swissem, Studer AG, Steffisburg
- *From Technology to Products*  
Postgraduate Program in Management of Technology (MOT), EPF Lausanne, 30.3. – 1.4.2000
- *Strategisches Ideenmanagement - Die Frühphase des Innovationsprozesses*  
Technopark Zürich, 23. Mai 2000
- *Kooperationsformen für KMU*  
SGMT-Veranstaltung, Kursaal Bern, 16. Juni 2000
- *Der Qualitätsmanager als Wissensmanager*  
SAQ Jahrestagung, Kursaal Bern, 20. Juni 2000

### 3.5.6 Prof. Dr. R. Boutellier

- *Internationale F+E-Strategien und Technologietransfer*  
MBL / HSG, Universität Wien, Elektrotechnisches Institut, 19. Januar 2000
- *Globalisierung in der Innovation*  
14. Davoser Frühjahrswoche für Unternehmer, Davos, 8. März 2000
- *Tendenzen im Einkauf*  
DB / PWC / SAS, World Trade Center, Zürich-Oerlikon, 16. März 2000
- *Innovation: Creativity and Discipline*  
SKU Kurs 81/1, Technologie- & Innovations-Management, Brunnen, 28. März 2000

- *Normative und Strategische Beschaffungsführung*  
FAH-Seminar für Einkaufsleiter, WBZ, St.Gallen, 29. März 2000
- *Internes Beziehungsmanagement in der Beschaffung*  
SVME, Intensivseminar Beschaffung, 4. April 2000
- *Globalisierung in Forschung und Entwicklung*  
7. IIR F&E-Leiter Forum, Frankfurt am Main, 5./6. April 2000
- *Knowledge Management zwischen Theorie und Praxis*  
Ing. pour la Suisse, Wolfsbergseminar 2000, Ermatingen, 15. April 2000
- *Innovation: Kreativität contra Disziplin*  
Generalversammlung der Luzerner Industrie Vereinigung LIV, Luzern, 3. Mai 2000
- *Neue Technologien – Risiko oder Chance?*  
Club für Führungsfragen, KVS Seminar, Schaffhausen, 8. Mai 2000
- *Innovation*  
Prisma, Rheintaler Innovationspreis 2000, 10. Mai 2000
- *Technologieprognose – Umgang mit technischer Unsicherheit – Technologieplan*  
Steinbeis-Transferzentrum, St.Galler Management Seminar für KMU, 27. Mai 2000
- *Die Rolle der Lieferanten in der Wertschöpfungskette des Kunden*  
Lieferantentag der ABB Hochspannungstechnik AG, Regensdorf, 31. Mai 2000
- *Führen in Zivil und Militär*  
Führungslehrgang Geb Div 12, Chur, 13. Juni 2000
- *Schaffen Boni Mehrwert?*  
Amrop Forum, Podiumsdiskussion, Kunsthaus Zürich, 29. August 2000
- *Technologiemanagement – Innovation*  
SKU Kurs 81/2, Brunnen, 4. September 2000
- *Technologie als Wirtschaftsmotor*  
Eröffnungsfeier ITS (Industrie- und Technologie-Zentrum Schaffhausen), Neuhausen, 7. September 2000
- *Transformation of technology into successful products*  
Schindler Strategiewoche Corporate R&D, Arosa, 10. September 2000
- *Überlegungen zum Denk- und Werkplatz Toggenburg*  
Jubiläums-Versammlung der CEKA, Wattwil, 29. September 2000
- *Beschleunigung von Entwicklungsprozessen*  
MZSG F&E Seminar, Unternehmerforum Lilienberg, Ermatingen, 16. November 2000
- *Innovationsmanagement*  
FAH-HSG, 34. Seminar für Verkaufsmanagement, 7. Dezember 2000
- *Technologiemanagement für KMU*  
Steinbeis-Transferzentrum, St.Galler Management Seminar für KMU, 8. Dezember 2000

### 3.5.7 Prof. Dr. H. D. Seghezzi

- *Topit «Business Excellence im 3. Jahrtausend – Vom Total Quality Management zur Total Management Quality»*  
Vorsitz am 2. Deutschen IIR Qualitätskongress 2000, 25. und 26. Januar 2000, Wiesbaden
- *Von Zertifikaten zu Spitzenleistungen*  
2. Deutscher IIR Qualitätskongress 2000, 25. Januar 2000, Wiesbaden
- *Roadmap to Excellence*  
IQNET Forum, 31. Januar 2000, Singapur
- *Integrated Management Systems*  
QUALCON 2000, Australian Organization of Quality, 6-9 Februar 2000, Sydney
- *Wege zu Exzellenz*  
ITEM-Tagung 2./3. März 2000, St.Gallen



- *Was bringt Qualitätsmanagement für Betriebe und Verwaltung ?*  
Festabend «Qualität macht Schule», Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bludenz, 9. März 2000, Bludenz
- *Unternehmensqualität*  
Rotaryclub Liechtenstein-Eschnerberg, 17. März 2000, Nendeln
- *Qualitätsmanagement im Dienstleistungssektor als Wettbewerbsfaktor*  
Sparkassen-Forschungsinstitut, 28. März 2000, Salzburg
- *Quality and Certificates*  
EUMETSAT, 19. April 2000, Darmstadt
- *Total Management Systems – Why and How*  
44<sup>th</sup> European Quality Congress, 12-16 Juni 2000, Budapest
- *Quality Trends in the New Millenium - The Effect of the New Models of ISO and EFQM*  
44<sup>th</sup> European Quality Congress, Keynote Speech, 12-16 Juni 2000, Budapest
- *Qualitätsmanagement – Trends im neuen Jahrhundert*  
Industrie-Forum «Qualitätsmanagement», 28. Juni 2000, Linz
- *Concepts of Quality Management*  
EXPO 2000, Medicin Meets Millenium, 15. August 2000, Hannover
- *VISION 2000: Roadmap to First Class Company Performance*  
Congress Certiquality, 23. Oktober 2000, Milano
- *Quality- and Excellence-Models, Impact on the Value Chain*  
FUNDECE'S CEO's Breakfast, 9. November 2000, Buenos Aires
- *Quality- and Excellence-Models – Impact on the Value Chain*  
FUNDECE-/ IPACE-Seminar, 9. November 2000, Buenos Aires

## 3.6 Daueraufgaben

### 3.6.1 Prof. Dr. G. Schuh

- Betriebswirtschaftliche Abteilung (BWA) der HSG (Stv. Abteilungsvorstand)
- Rekurskommission der Universität St.Gallen (Ersatz-Mitglied)
- Informatikkommission der Universität St.Gallen (Mitglied)
- ITM-Studienganges an der Universität St.Gallen (Koordinator)
- Executive Committee der Virtuellen Fabrik Euregio Bodensee (Mitglied)
- NDU: Block Technologiemanagement (Hauptreferent)
- KMU-Intensivstudium: Produktionsmanagement (Hauptreferent zus. m. Dr. E. Voit)

### 3.6.2 Prof. Dr. F. Fahrni

- Schweiz. Wissenschafts- und Technologierat, Bern (Mitglied)
- WBCSD / World Business Council for Sustainable Development, New York und Genf (Vorstandsmitglied)
- KTI-Start-up: Industrielles Begleitgremium, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) (Mitglied)
- eta + -Innovationspreis der Schweiz, INFEL / Institut für Elektrizitätswirtschaft, Zürich (Jury-Präsident)
- Swisscontact / Entwicklungshilfe – Organisation der Schweizer-Wirtschaft, Zürich (Vorstandsausschuss)
- Conference Board, Washington, USA (International Counciler)

### 3.6.3 Prof. Dr. S. Bisgaard

- Technometrics (Member of Management Committee and Referee/Reviewer)
- Quality Sciences (Member of Editorial Board)
- Quality Engineering (Member of Editorial Board)
- Quality Engineering (Column Editor)
- Journal of Quality Technology (Referee/Reviewer)
- The American Statistician (Referee/Reviewer)

- International Graduate School of Management and Industrial Engineering, Linköping Universität, Sweden (Member of Scientific Advisory Board)
- International Conference on Quality and Economic Development, Aarhus, Denmark (Member of Advisory Board)
- ENBIS: European Network for Business and Industrial Statistics (Founding Member and Chair)

### 3.6.4 Dr. D. Corsten

- ECR Europe Supply Side Advisory Comitee, Brüssel (Mitglied)
- ECR European Academic Advisory Panel, London (Mitglied)
- Schweizerische Gesellschaft für Logistik (SGL), Bern (Vorstands-Mitglied)
- ECR Schweiz (Wissenschaftlicher Beirat)
- Beirat Logistik Armee XXI, Bern (Mitglied)

### 3.6.5 Dr. E.Voit

- Schweizerische Gesellschaft für Mikrotechnik (ASMT) (Vorstands-Mitglied)
- KMU-Intensivstudium: (Hauptreferent Produktionsmanagement)

### 3.6.6 Prof. Dr. R. Boutellier

- Schweizerischer Kurs für Unternehmensführung (SKU) (Hauptreferent)
- MBE (Master of Business Engineering, Universität St.Gallen), (Hauptreferent Block Referenzprozesse)
- Fachhochschulrat Ostschweiz (Mitglied)

## 3.7 Promotionen

### April 2000

Dr. Robert Lang  
*Thema: Technologiekombination durch  
Modularisierung*  
Prof. Dr. H.D. Seghezzi  
Prof. Dr. R. Boutellier

Dr. Heldin Lee  
*Thema: Ökologie und Innovation in der  
Schweizer Industrie*  
Prof. Dr. R. Boutellier  
Prof. Dr. H.D. Seghezzi

Dr. Bernd Löser  
*Thema: Internationalisierung mittelständischer  
Produktionsunternehmen durch strategische  
Netzwerke*  
Prof. Dr. H.D. Seghezzi

Dr. Oliver R. Boxler, ETH  
*Thema: Value Chain versus Value Constellation  
– Wertschöpfung mit der Unterstützung von  
Informations- und Kommunikations-  
technologien in interorganisationalen  
Geschäftsprozessen*  
Prof. Dr. F. Fahrni

Dr. Thomas Friedli  
*Thema: Die Architektur von Kooperationen*  
Prof. Dr. G. Schuh

Dr. Marc Müller  
*Thema: Management der Entwicklung von  
Produktplattformen.*  
Prof. Dr. R. Boutellier  
Prof. Dr. Fritz Fahrni

Dr. Thomas Schneckenburger  
*Thema: Prognosen und Segmentierung in der  
Supply Chain*  
Prof. Dr. R. Boutellier  
Prof. Dr. S. Bisgaard

Dr. Simone Schweikert  
*Thema: Konsortialbenchmarking-Projekte*  
Prof. Dr. R. Boutellier

*Dr. Lüder Tockenbürger*  
*Thema: Controlling prozessorientierter  
Restrukturierungen*  
Prof. Dr. G. Schuh

### Oktober 2000

Dr. Sabine Böttcher  
*Thema: Strategisches Technologiemanagement  
zur Förderung Ökologischer Innovationen*  
Prof. Dr. R. Boutellier

Dr. Jörg Bruckner  
*Thema: Innovationsmanagement konsumtiver  
Dienstleistungen im tertiären Sektor*  
Prof. Dr. R. Boutellier

Dr. Helmut Dinger  
*Thema: Grenzen und Möglichkeiten von Target  
Costing*  
Prof. Dr. R. Boutellier

Dr. Michael Dittrich  
*Thema: Ein Beitrag zur Grobplanung der  
Lagerlogistik im Handel*  
Prof. Dr. R. Boutellier

## 4. TECTEM Transferzentrum für Technologiemanagement

### Das TECTEM in Kürze

Auch 2000 war für TECTEM wieder ein erfolgreiches Jahr. Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag nach wie vor auf der Durchführung von Projekten im Bereich Benchmarking. Dabei konnte die Art der Dienstleistung ausgeweitet werden von der Durchführung der eigentlichen Benchmarkingprojekte hin zum «Enabling» von Organisationen, ihre eigenen Benchmarkinganstrengungen professionell aufzubauen.

Die Beratungsleistungen des TECTEM in den Bereichen Prozessmanagement und Strategieberatung konnten weiter ausgebaut werden. In der Umsetzung des Transfergedankens liegt grosses Potential: unsere Kunden profitieren von der professionellen Umsetzung neuester HSG-Konzepte, während unsere Forscher wertvolle Impulse aus der Praxis zur Neu- und Weiterentwicklung von Methoden, Instrumenten und Konzepten in ihren Fachbereichen erhalten.



Titel	Dauer/Teilnehmer
<p>Mitarbeiter Performance Management</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann ein Prozess zur durchgängigen Verknüpfung der Unternehmens-, Gruppen- und Einzelziele aussehen und ablaufen?</li> <li>• Wie wird Performance Management am besten eingeführt und institutionalisiert?</li> <li>• Wie kann Incentivierung in verschiedenen Unternehmenskulturen und Landeskulturen leistungsfördernd eingesetzt werden?</li> <li>• Was hat Empowerment mit Performance Management zu tun?</li> <li>• Wer trägt die Verantwortung für Performance Management?</li> <li>• Wie werden die Anforderungen der internen und externen Anspruchsgruppen berücksichtigt?</li> <li>• Wie hilft Performance Management zur anforderungsorientierten Mitarbeitergewinnung bzw. -entwicklung?</li> <li>• Welche Fähigkeiten brauchen Mitarbeiter und Vorgesetzte für ein effektives Performance Management?</li> </ul>	<p>10/11/99 bis 09/06/00</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alcatel SEL</li> <li>• Ammann</li> <li>• DiAx</li> <li>• Huber + Suhner</li> <li>• Leica Geosystems</li> <li>• Maag Technic</li> <li>• Studer Audio</li> </ul>

Titel	Dauer/Teilnehmer
<p><i>Electronic Procurement</i></p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Auswirkungen haben Internet-basierte Beschaffungsformen auf die Einkaufsabteilungen?</li> <li>• Wie verändern sich die Geschäftsprozesse durch elektronische Beschaffungsformen? Wie kann damit Zeit und Geld gespart werden?</li> <li>• Welche Güter eignen sich für eine Beschaffung via Internet?</li> <li>• Was sind die Anforderungen an ein erfolgreiches Lieferantenmanagement?</li> <li>• Welche Rolle spielen sogenannte Broker-Plattformen?</li> <li>• Was sind die kritischen Erfolgsfaktoren für die Umsetzung von eProcurement Lösungen?</li> <li>• Welche Strategien existieren für das Katalog- und Content-Management?</li> <li>• Wie können Beschaffungskoperationen für die gemeinsame Beschaffung intern und extern aufgebaut werden?</li> </ul>	<p>08/02/00 bis 21/09/00</p> <p>ABB Alstom Power  ABB Turbo Systems  Clariant  CWS  Deutsche Telekom  DiAx  Schweizerische Post  RWE  SIG  Solvay  Swisscom  UBS</p>

Titel	Dauer/Teilnehmer
<p><i>Industrial Leadership</i></p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welches standardisierte Vorgehen hat sich beim Management von Diskontinuitäten bewährt?</li> <li>• Welche Informationen sind erforderlich, um die Vollständigkeit der Betrachtung aller Einflussgrößen zu gewährleisten und Fehlinterpretationen auszuschliessen?</li> <li>• Gibt es zuverlässige, branchenübergreifende Anzeichen, die Diskontinuitäten wie z.B. die Entwicklung zum e-Commerce ankündigen?</li> <li>• Wie müssen Anliegen bestehender Kunden im Vergleich zu künftigen Kunden gewichtet werden? Welche Kunden können hinzugewonnen werden?</li> <li>• Wie kann die Kannibalisierung bestehender Produkte durch neue verhindert werden?</li> <li>• Unter welchen Bedingungen haben sich Strategien der Ein- oder Ausgliederung (Spin-Offs) bewährt?</li> <li>• Wie wird der Trade-Off zwischen maximaler Flexibilität und Kosten in Übergangsphasen bewältigt?</li> <li>• Wie wird der Übergang zu neuen Geschäftslogiken und Unternehmenskulturen erfolgreich geplant und bewältigt?</li> <li>• Auf welche Weise kann die zukünftig notwendige Flexibilität im sich ständig wandelnden Umfeld gewährleistet werden?</li> <li>• Gibt es Strukturen und Methoden der Mitarbeitermotivation, die eine optimale und dauerhafte Anpassungsfähigkeit gewährleisten?</li> <li>• Wie ist dabei das Informationsmanagement zu handhaben, um Aktualität und Kontinuität über den zu bestimmenden Zeithorizont zu sichern?</li> </ul>	<p>27/04/00 bis 23/10/00</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BMW</li> <li>• Bühler</li> <li>• Franke Holding</li> <li>• Huber + Suhner</li> <li>• Kaba Holding</li> <li>• Micro Compact Car</li> <li>• SCA Switzerland</li> <li>• Sulzer AG</li> <li>• Voith Sulzer</li> </ul>

Titel	Dauer/Teilnehmer
<p><i>Knowledge Management</i></p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was beinhaltet eine gute Wissenskultur?</li> <li>• Ist Wissensmanagement im Leitbild verankert?</li> <li>• Welche Tools werden zur Verbreitung des Wissens eingesetzt?</li> <li>• Vorgehensschritte bei der Implementierung? Was sind die typischen Fehler, die gemacht werden?</li> <li>• Welche Prozesse der Erfassung, Verdichtung und Weitergabe von Wissen bestehen?</li> <li>• Welches sind die grössten Hindernisse, Wissen zu erfassen?</li> <li>• Wie werden die Erfahrungen in Projekten erfasst und ausgewertet?</li> <li>• Wie werden Mitarbeiter dazu motiviert, Wissen zu teilen/weiterzugeben?</li> <li>• Sensibilisierung und Mobilisierung der Mitarbeitenden?</li> <li>• Integration von Wissensmanagement in die Geschäftsprozesse?</li> <li>• Wie geht das Unternehmen mit Fehlern und Rückschlägen um?</li> </ul>	<p>14/08/00 bis 01/03/01</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ABB Turbo Systems</li> <li>• Allianz</li> <li>• Siemens</li> <li>• Unaxis Mgmt.</li> <li>• Degussa-Hüls</li> <li>• Philips Automotive</li> <li>• Rieter Mgmt.</li> <li>• Sulzer Innotec</li> <li>• ZKB</li> <li>• Zürich</li> </ul>

Titel	Dauer/Teilnehmer
<p><i>Performance Measurement und Controlling in F&amp;E</i></p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie sehen Kostenrechnungs-Modelle aus, die den heutigen Anforderungen gerecht werden?</li> <li>• Was meint Wertorientierung für die Projektauswahl?</li> <li>• Wie werden Projekte erfolgreich geplant, konzipiert und durchgeführt?</li> <li>• Wie und welche Portfolios werden eingesetzt?</li> <li>• Wie ist ein Multi-Projekt-Controlling aufgebaut?</li> <li>• Welche Management Informationssysteme (MIS) und Data-Warehouse-Konzepte sind wichtig für das Innovationscontrolling?</li> <li>• Welche Anforderungen und Funktionen müssen Kennzahlen und Kennzahlensysteme erfüllen?</li> <li>• Wie kann Controlling das Risikomanagement bei Innovationen unterstützen?</li> </ul>	<p>21/11/00 bis 19/06/01</p> <p>Andreas Stihl Aventis Pharma BSH Celanese ESEC Hilti Komax Micronas Philips Schurter Siemens Schweiz Siemens ICM Siemens Medizintechnik Swisscom Roche T-Nova Tridonic Volkswagen Wacker</p>



Institut für Technologiemanagement



Universität St.Gallen

Institut für Technologiemanagement  
Unterstrasse 22  
CH-9000 St.Gallen

Telefon ++41-71-228 24 24  
Telefax ++41-71-228 24 20

E-Mail: [contactitem@unisg.ch](mailto:contactitem@unisg.ch)  
Internet: <http://www.item.unisg.ch>